

Heft 91  
Oktober 2015



Hohenkammerer  
**Glonnbote**



Herausgeber:  
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:  
Dr. Brigitte Hermann  
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)  
Dr. Ilse M. Lehner  
Edeltraud Schlicker  
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

NEU: zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1100 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:  
20. November 2015

**Für diese Ausgabe hat gespendet:**

- Familie Reichenwallner
- ungenannt

Titelbild:  
Ehemalige Brauerei Riesch in Eglhausen (links im Bild).

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:  
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:  
Sparkasse Freising:           IBAN:   DE04700510030000056143  
  BIC:     BYLADEM1FSI

Freisinger Bank:            IBAN:   DE88701696140004350286  
  BIC:     GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:  
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Nobelpreiskomitee hat im Jahr 2012 den Friedensnobelpreis an die Europäische Union verliehen. Schon damals stellte sich die Frage: Steht er uns zu, der Friedensnobelpreis oder müssen wir ihn erarbeiten und verdienen?

Die EU, das ist eine Verbindung, in der das Gemeinsame bisher wichtiger war als die Unterschiede. Wir können froh sein, im heutigen Europa in Frieden und Freiheit zu leben. Noch nie in unserer langen Geschichte gab es so viel Freiheit und Chancen. Das ist ein Verdienst der Länder und der Menschen. Wir Europäer stehen aber auch für eine gute Zukunft in der Pflicht und es müssen Gesetze gehalten oder angepasst werden.

Wir können die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen noch nicht absehen, die der riesige Andrang von Flüchtlingen nach Europa und nach Deutschland auf Dauer bewirkt. Aber die Sehnsucht nach Frieden, Chancen auf persönliche Entwicklung und auf Freiheit ist unaufhaltsam. Die Hilfesuchenden Menschen aus Kriegsgebieten wie Syrien oder Teilen Afrikas nehmen alle Risiken auf sich, um in Sicherheit leben zu können. Auch wenn sie für ihre Flucht ihr Leben und das ihrer Familie riskieren.

Die Zahlen der Flüchtlingsströme, die uns täglich erreichen, stellen uns vor große Herausforderungen. Die Situation ist ernst und auch in unserer Gemeinde werden am Gewerbegebiet weitere 50 Flüchtlinge eine vorübergehende Bleibe in Wohncontainern finden.

Es gibt viele Bürgerinnen und Bürger, die Werte leben und Verantwortung übernehmen. „Die Politik“ oder „die Gesellschaft“, das sind nicht immer nur die anderen. Es geht uns alle an. Haltung darf sich nicht nur im Gerede erschöpfen. Haltung fordert Handeln, Zivilcourage und Toleranz. So kann unsere Gesellschaft auf sehr unterschiedliche Weise und an sehr unterschiedlichen Stellen ein menschlicheres Gesicht bekommen. Es ist ein Auftrag an uns alle!

Wir werden Wohnraum für Menschen aus anderen Ländern brauchen, aber der Bedarf und die Nachfrage nach Wohnungen und Eigentum sind auch in unserer Bevölkerung sehr groß. Es geht um die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen und welche Weichen wir heute richtig stellen müssen, damit die jetzigen wie die kommenden Generationen in unserer Gemeinde gut leben können.

Nicht zuletzt deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, weitere 18 Bauparzellen im neuen Baugebiet zu verkaufen, die Hälfte an Einheimische, die andere Hälfte auf dem freien Markt. Haben wir eine Integrationsdebatte mit unseren Neubürgern nötig, die sich bei uns heimisch fühlen möchten, wenn doch die „ganze Welt“ bei uns um Unterkunft nachsucht? Ich meine NEIN.

Wir wollen unseren Neubürgern vermitteln, dass sie herzlich Willkommen und eine Bereicherung für die Gemeinde Hohenkammer sind. Vieles, auf das wir heute zu Recht stolz sind, wäre ohne neu zugezogene Gemeindeglieder nicht möglich gewesen. Auch wirtschaftlich hätte sich die Gemeinde Hohenkammer



nicht so entwickeln können. Es ist eine Chance für uns, wenn junge Menschen und Familien hier bleiben wollen, denn nur dann bleibt die Gemeinde lebendig. Mein Ziel ist und war es, die bestehende Infrastruktur in der Gemeinde zu erhalten und auch weiter auszubauen. Es ist ein Gebot der Daseinsvorsorge, für entsprechende Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zu sorgen. Deshalb hat der Gemeinderat die Weichen für einen Einkaufsmarkt gestellt.

Durch den Kauf der „Alten Post“ durch die Gemeinde haben wir das Zepter selbst in die Hand genommen, um in Zukunft die Planungshoheit und die Gestaltungsfreiheit zu haben. Wir wollten die Sicherheit, darüber zu bestimmen, was mit dem Gebäude geschieht. Über die genaue Verwendung und weitere Nutzung wird der Gemeinderat nach reiflichen Überlegungen entscheiden. Diese Immobilie im Ortskern wird aber auch noch größere Investitionen nach sich ziehen. Es bleibt also spannend in Hohenkammer – doch „frisch gewagt ist halb getan“!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen den Mut und die Kraft für unsere Aufgaben und Herausforderungen! Allen Schülerinnen und Schülern und allen, die in diesen Tagen erstmals eine Arbeitsstelle angetreten haben, alles Gute und einen glücklichen Start, Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger eine gute, erfüllte Zeit!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr



Johann Stegmair

## Aus dem Rathaus

### Öffnungszeiten:

#### **Gemeindeverwaltung:**

Montag bis Freitag  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag von  
14.30 Uhr -18.00 Uhr  
Telefon-Nr. 08137/9385.0  
FAX Nr. 08137/9385.10  
e-mail: [info@hohenkammer.de](mailto:info@hohenkammer.de)  
Homepage: [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)

#### **Telefon-Durchwahlen und**

#### **e-Mail-Adressen:**

Bürgermeister Johann Stegmair:  
9385.11

e-Mail: [stegmair@hohenkammer.de](mailto:stegmair@hohenkammer.de)

Herr Marco Unruh,

Geschäftsleiter: 9385.15

e-Mail: [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de)

#### **Auskunft, Paßamt, Einwohner- meldeamt, Gewerbeamt etc.**

Frau Theresia Föckerer 9385.0

e-Mail: [foeckerer@hohenkammer.de](mailto:foeckerer@hohenkammer.de)

Frau Irmgard Neufeld 9385.12

e-Mail: [neufeld@hohenkammer.de](mailto:neufeld@hohenkammer.de)

#### **Kasse/Steueramt**

Frau Monika Luginger 9385.17

e-Mail: [luginger@hohenkammer.de](mailto:luginger@hohenkammer.de)

## **Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo**

(Montag - Donnerstag)

Frau Magdalena Neumeier-Gastl  
9385.18

e-Mail: [neumeier-gastl@hohenkammer.de](mailto:neumeier-gastl@hohenkammer.de)

## **Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister**

Frau Ute Groher 9385.14

e-Mail: [groher@hohenkammer.de](mailto:groher@hohenkammer.de)

Frau Petra Sedlmair  
Frau Sigrid Zeiler 9385.20

e-Mail: [zeiler@hohenkammer.de](mailto:zeiler@hohenkammer.de)

## **Bauhof und Wasserversorgung**

Zandt Johann

Handy 0160-90668771

Mayrhofer Johann

Handy 0172-8402356

Weiß Josef

Handy 0162-2383343

## **Haus des Kindes:**

Mail: [hausdeskindes@hohenkammer.de](mailto:hausdeskindes@hohenkammer.de)

Homepage:

[www.hausdeskindes-hohenkammer.de](http://www.hausdeskindes-hohenkammer.de)  
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer  
(Leitung Frau Barbara Rottmair,  
Stellvertretende Leitung Frau Gudrun  
Schloßbauer)

**Kindergarten:** (Tel.: 08137/3763)

### **Vorschulgruppe**

Frau Gudrun Schloßbauer

Frau Michaela Bucher

### **Froschgruppe**

Frau Bettina Lerchl

Frau Claudia Klaus

### **Zwergengruppe**

Frau Monica Dinnebier

Frau Elisabeth Eisinger

**Kinderkrippe:** (Tel.: 08137/539206)

### **Gruppe 1 (Mäuse)**

Frau Katharina Büchl

Frau Marina Grabmeier

## **Gruppe 2 (Schnecken)**

Frau Jana Deysenroth

Frau Christina Felber

**Kinderhort:** (Tel.: 08137/3763)

### **Gruppe 1:**

Frau Barbara Rottmair

Frau Elke Wittstadt (ab 01.02.2015)

**Gruppe 2:** (Tel.: 08137/539207)

Frau Rosa Mayer

Frau Maria Böswirth

---

## **Hinweis:**

Die Gemeinde-  
verwaltung ist auch



## **Fundbüro!**

**2015** wurde gefunden und abgegeben:  
Handy, Bargeld, Sonnenbrille, Jugend-  
Rad, zwei Damenfahrräder, Schlüssel,  
Armbanduhr

---

## **Pfarrkindergarten St. Johannes**

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

[www.pfarrkindergarten-hohenkammer.de](http://www.pfarrkindergarten-hohenkammer.de)

## **Nachbarschaftshilfe Hohenkammer**

### **Ansprechpartner:**

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel. 0176 – 39 14 24 91

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel. 08137 – 9 20 41

## **Ausgabestelle d. „Freisinger Tafel“**

im Gewerbegebiet Allershäusen

Bgm.-Neumeyr-Str. 7, Tiefgeschoss,

Eingang Vorderseite: Penny-Parkplatz

oder Gebäude-Rückseite jeden Montag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Außerdem wären die Mitarbeiter der Tafel dankbar für Sachspenden für folgende haltbare Lebensmittel: Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Waschpulver (Annahme durch Frau Sixt, Lottoladen neben Penny).

### **Ansprechpartner und Termine der Seniorenentreffs:**

#### **Seniorentreff Niernsdorf:**

Jeden 2. Mittwoch ab 13:30 Uhr im Gasthof „Zur Laube“ in Niernsdorf  
Ansprechpartnerin:  
Edith Hammerschmidt,  
Telefon 08137 – 1262

#### **Seniorentreff Schlipps:**

Jeden 3. Mittwoch ab 13:00 Uhr im Gasthof „Bail“ in Schlipps  
Ansprechpartnerin: Annemarie Berti,  
Telefon 08166 – 7292

#### **Seniorentreff 60-plus in Hohenkammer:**

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr in der Sportgaststätte Hohenkammer  
Ansprechpartner: Hermann Bayerl,  
Telefon 08137 – 80 88 45 oder  
Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

### **Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer**

Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr  
Telefon 08137-3044420

### **Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:**

Vom 01. November bis 30. April:  
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und  
vom 01. Mai bis 31. Oktober

### **(Sommerzeit):**

Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof (graue) Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

### **Problemmüllsammlungen 2015**

#### **Letzte Sammlung am 10. Dez. 2015**

von 08:00 bis 9:30 Uhr am Wertstoffhof Hohenkammer, Am Sportplatz 1

### **Gemeindechronik**

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

#### **„Chronica Chamara“**

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

### **Freizeitskarten, Broschüren, Ansichtskarten**

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte Landkreis Freising  
Preis 5,00 €

#### **und neu**

Radwanderkarte Landkreis Freising  
Preis 1,50 €

Broschüren „Die Schätze des Amperaltals“ mit **zuletzt erschienenem Beiblatt Nr. 7** Preis 1,50 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

### Postfiliale

Der Container der Deutsche Postshop München GmbH befindet sich auf dem Parkplatz des Getränkemarktes, Münchner Str. 4 in Hohenkammer.

Die Öffnungszeiten sind von **Montag bis Samstag** jeweils eine Stunde, und zwar **von 09:30-10:30 Uhr**.

### Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Herr Christian Kratzer  
Zwillingsweg 1, 85080 Gaimersheim  
Telefon: 08406 / 91 83 056  
Mobil: 0163 – 17 500 73  
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

### Information für Alters- und Ehejubiläen 2015

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair oder der 2. Bürgermeister Johann Bernhart ab dem **75. Geburtstag** und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zei-

tungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

### Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

### Wichtig für Schulabgänger – Ausbildungssuche zählt bei der Rente!

Die Sommerferien sind vorbei und nicht alle Schulabsolventen haben schon einen Ausbildungsplatz gefunden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden. Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungssuche als sogenannte „Anrechnungszeit“ in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

## Baugebiet Oberfeld

In seiner Sitzung am 15.09.2015 hat der Gemeinderat Hohenkammer beschlossen, 9 Bauparzellen des Bauabschnittes 2 im Baugebiet Oberfeld auf dem freien Markt im Offenen Bieterverfahren und 9 Bauparzellen im Rahmen des Einheimischenmodell zu veräußern.

**Sollten Sie Interesse an einem dieser Baugrundstücke haben, können Sie ab sofort einen ersten Termin für ein Informationsgespräch mit der Gemeinde Hohenkammer unter Tel. 08137/938520 oder 08137/938515 vereinbaren. Diese Gesprächstermine sind ab sofort bis zum 23.10.2015 möglich.**

Gerne können Sie hierzu auch mit Herrn Bürgermeister Stegmair oder Herrn Geschäftsleiter Marco Unruh direkt Kontakt aufnehmen.

Der Baugrund wird zum Preis von 350,- Euro/m<sup>2</sup> im **Einheimischenmodell** erschließungsbeitragsfrei angeboten. Antragsteller, die die Voraussetzungen für das Einheimischenmodell erfüllen, können einen einmaligen Zuschuss in Höhe von pauschal 65.000,- Euro erhalten.

Für den Verkauf der ausgewiesenen Bauparzellen im **freien Markt** kommt ebenfalls der Quadratmeterpreis von 350,- Euro erschließungsbeitragsfrei als Mindestpreis gegen Gebot zum Tragen. **Gebotsstichtag ist der 20.11.2015.**

Analog zum Baugebiet Botzau und dem Bauabschnitt 1 des Baugebiets Oberfeld werden die Grundstücke abwechselnd auf dem freien Markt und im Einheimischen-Modell verkauft werden: Die Parzellen 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49 und 51 werden auf dem freien Markt über das Offene Bieterverfahren angeboten und analog dazu die Parzellen 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48 und 50 jeweils im Einheimischen-Modell.

Auf unserer Homepage unter [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de) haben Sie die Möglichkeit, die Richtlinien zur Vergabe von gemeindeeigenen Bauparzellen im Einheimischenmodell im Bebauungsplangebiet Oberfeld auszudrucken und den Bebauungsplan „Oberfeld“ einzusehen.



## **Wichtige Änderungen zum Melderecht in Bayern:**

Ab 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Dieses Gesetz verpflichtet jeden Wohnungseigentümer bzw. Wohnungsgeber zur Mitwirkungspflicht bei An- und Abmeldungen um sogenannte „Scheinwohnungen“ wirksamer verhindern zu können. Jeder Vermieter **muss** dem Mieter eine sogenannte **Wohnungsbescheinigung** ausstellen, in der von ihm bestätigt wird, dass die anzumeldende/n Person/en einziehen kann/können, der Mietvertrag allein reicht nicht mehr aus.

Außerdem müssen Hauseigentümer/Vermieter künftig das zu vermietende Objekt genau bezeichnen. Bei Wohnhäusern mit mehreren Mietwohnungen unter Angabe des Stockwerkes und der Nummer des Wohnobjektes ist bei einzelnen Räumen ein genauer Lageplan vorzulegen, in dem die Zimmer nummeriert sind.

Ein vorläufiges Muster dieser Wohnungsbescheinigung sowie weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de) bzw. in dem nachfolgenden Text.

## **Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz**

Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

### Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Ab-

meldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab Oktober unter der Internetadresse [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de) abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt GEMEINDE HOHENKAMMER, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer zur Abholung bereit.

### Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht.

Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmel-

dung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

#### Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu **3 Monate** in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland)

#### Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu **6 Monate** in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

### **Ferienprogramm**

Unter der Regie von Frau Susanne Hartmann gab es auch in diesem tollen Sommer wieder ein spannendes, abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder.

An dieser Stelle danke ich, auch stellvertretend für die Eltern, den Initiatoren und allen Betreuern für ihre Ideen und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Kinder.

### **Kauf der „Alten Post“**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Kauf der „Alten Post“ durch die Gemeinde im Zentrum von Hohenkammer, direkt neben der Kirche. Die Architektur und die Nutzung sorgten über 5 Jahre für Diskussionen und Spekulationen. Durch den Kauf haben wir das Zepter selbst in die Hand genommen, um in Zukunft die Planungshoheit und die Gestaltungsfreiheit selbst zu haben. Wir wollten die Sicherheit, darüber zu bestimmen, was mit dem Gebäude geschieht und es einer vernünftigen und annehmbaren Nutzung zuführen. Über die genaue Verwendung und weitere Ver-

wertung wird der Gemeinderat nach reiflichen Überlegungen entscheiden. Diese Immobilie im Ortskern wird aber auch noch größere Investitionen nach sich ziehen, die aber mit Sicherheit zukunftsfruchtig und nachhaltig an dieser historischen und für das Ortsbild entscheidenden Stelle investiert sein werden.

### **Asylbewerber-Unterkünfte im Gewerbegebiet**

Die Zahlen der Flüchtlingsströme, die uns täglich erreichen, stellen uns vor große Herausforderungen. Die Situation ist ernst und auch in unserer Gemeinde werden am Gewerbegebiet weitere 50 Flüchtlinge eine vorübergehende Bleibe in Wohncontainern finden. Ein privater Unternehmer stellte den Antrag auf Baugenehmigung für eine Wohncontaineranlage für Asylbewerber-Unterkünfte in 85411 Hohenkammer, OT Eglhausen, Am Königholz West 4.

Für das beantragte Vorhaben ist der günstigste Standort im Gewerbegebiet Königholz gewählt worden. Folgende Punkte sprechen für den Standort: die Entfernung zur Staatsstraße ist am größten, die Entfernung zum 3-Schichtbetrieb der Firma aec tec ist am größten, durch Herstellung eines Durchgangs auf der nördlichen Seite ist eine fußläufige Anbindung an die Bushaltestelle Eglhausen sowie zu den Einkaufsmärkten Allershausen gegeben, ohne dass die Asylbewerber durch das ganze Gewerbegebiet laufen müssen.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung für Asylbewerber-Unterkünfte in 85411 Hohenkammer, OT Eglhausen,

Am Königsholz West 4. Die Errichtung der Anlage verzögert sich auf Grund der hohen Nachfrage nach Containern.

### **Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage Hohenkammer im OT Eglhausen, Am Weiher**

Der Gemeinderat beschloss eine Straßenbeleuchtung mit 5 Brennstellen im Grünzug in der Nähe der Asylbewerberunterkunft zum Preis von 8.161,83 Euro.

### **Änderung der Geschäftsordnung**

Aus gegebenem Anlass wurde die Geschäftsordnung der Gemeinde Hohenkammer geändert und ein Ausschuss für Asylbetreuung gegründet. Dieser Ausschuss für Asylangelegenheiten besteht aus 3 Mitgliedern. Die Verteilung der Sitze sieht wie folgt aus: 1 Sitz BvHo, 1 Sitz CSU, 1 Sitz SPD. Durch die Parteien und Gruppierungen wurden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

BvHo - Josef Neumair

CSU - Gertraud Wagatha

SPD - Ernst Kauer

Der Gemeinderat bestellte die Genannten zu Mitgliedern des Ausschusses für Asylangelegenheiten.

Zur Vorsitzenden des Ausschusses für Asylangelegenheiten bestellte der Gemeinderat durch Beschluss Frau Gemeinderätin Gertraud Wagatha

### **Einkaufsmarkt Hohenkammer Nord**

Der Gemeinderat beschloss, das Planungsbüro EGL, Neustadt 452 in 84028 Landshut mit den Planungsleistungen für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Einkaufsmarkt Hohenkammer Nord“ mit 11. Änderung des Flächen-

nutzungsplans der Gemeinde Hohenkammer zu beauftragen. Die Kosten werden durch den Vorhabensträger getragen.

### **Baugebiet Oberfeld**

Weiterhin besteht große Nachfrage nach Grundstücken im neuen Baugebiet. Der Gemeinderat beschloss den Verkauf des Bauabschnittes 2 (Parzellen 34-51). 9 Parzellen auf dem Freien Markt und 9 Parzellen im Einheimischen Modell. Das Verfahren und die Preisgestaltung erfolgt analog zum Bauabschnitt 1 im Baugebiet Oberfeld. Auf dem Freien Markt wird ein Mindestpreis (vollerschlossen) gegen Gebot festgesetzt und im Einheimischen Modell beträgt der Verkaufspreis 350,00 pro m<sup>2</sup> abzüglich einem einmaligen Betrag von 65.000,00 Euro.

Die Gemeinde Hohenkammer ist bemüht, bauwilligen Gemeindegürgern insbesondere jungen Familien, preisgünstige Bauparzellen zur Verfügung zu stellen. Grundgedanke dieser Maßnahme sind planerisch-städtebauliche Ziele, in der die Wohnbedürfnisse Einheimischer besonders berücksichtigt werden, um die gewachsenen Strukturen der Gemeinde zu fördern und zu erhalten. Um für die Vergabe größtmögliche Gerechtigkeit gewähren zu können, stellte der Gemeinderat Hohenkammer sich selbst verschiedene Kriterien für die Vergabe der Grundstücke. Soziale Gesichtspunkte sowie das Gesamtinteresse der Gemeinde Hohenkammer sollen dabei ausschlaggebend sein. Da in einer Prioritätenliste nicht alle einzelnen Gesichtspunkte erfasst werden können, behält sich der Gemeinderat Hohenkammer vor, über jeden Einzelfall

gesondert zu beraten und zu beschließen. Interessenten können sich bis 21.11.2015 in der Verwaltung bewerben.

### **Kreisbildungswerk**

Das Katholische Kreisbildungswerk erhielt die alljährlichen 205,00 Euro als Zuschuss.

### **Regenüberlaufbecken**

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Erneuerung der Messeinrichtung für das Regenüberlaufbecken Hohenkammer zum Preis vom 5.420,22 Euro an die Firma Elektrotechnik Kiefl, Regenstr. 18 in 93466 Chamerau.

### **Sommerfestival der Bayerischen Philharmonie**

Erneut war Schloss Hohenkammer Heimat für Künstler und Gäste während des 3. Sommerfestivals der

Bayerischen Philharmonie von 31. Juli bis 9. August. Es war eine große Bereicherung für unsere Gemeinde. Musik verbindet und sie erbaut Körper und Geist.

Im „Sommersitz der Philharmonie“, wie der Intendant und Dirigent der Bayerischen Philharmoniker, Mark Mast, das Schloss Hohenkammer liebevoll nennt, trafen sich 200 junge Künstler aus über 20 Ländern und musizierten in allen Ecken des Schlossgeländes. „Das Schloss wird klingen“ – da war sich der Intendant sicher und alle, die bei den unterschiedlichen öffentlichen Darbietungen zu Gast waren, bei z.T. freiem Eintritt, konnten sich davon überzeugen. Eine bessere Investition in die Jugend und ihre großartige Förderung und damit für die Zukunft kann es nicht geben. Herzlichen Dank und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

## **Rathauseinweihung**

Das runderneuerte Rathaus wurde am 19.7.2015 offiziell eingeweiht. Anschließend konnten die neuen Räume besichtigt werden.

Auszug aus der Rede zur Eröffnung:  
„Mit dieser Einweihung wurden die Umbau- und Modernisierungsarbeiten in diesem geschichtsträchtigen Haus beendet. Hier wurden erneut Räumlichkeiten geschaffen, um in diesem Haus Menschen zu beschäftigen, die sich mit Unterstützung der neuesten Technik in den Dienst der Bürger stellen.

Bereits 1899 wurde dieses Haus als Mädchenschule und Kinderbewahranstalt von H.H. Pfr. Merck aus eigenen Mitteln gebaut. Das Grundstück

hier stellte der verstorbene Baron Vequel-Westernach zur Verfügung. Lange Zeit wirkten die Armen Schulschwester als Lehrerinnen und Erzieherinnen.

1966 wurde ein neuer Pfarrkindergarten in der Pfarrstraße gebaut. Ebenso entschloss sich die Gemeinde Hohenkammer, eine modern eingerichtete und großzügig ausgestattete Schule mit Mehrzweckhalle zu bauen, die 1984 eröffnet wurde. Dieses Haus hier aber hatte noch lange nicht ausgedient. Es wurde 1986 unter Bürgermeister Ziegler in ein Rathaus mit zwei Arztpraxen umgebaut und 1988 seiner Bestimmung übergeben. Durch die Wiedererreichung der kommunalen Selbständigkeit zum 1.1.1998



wurde der Platzbedarf für unsere eigene Verwaltung größer.

Bereits im Juni 1999 wurde ein Teil der jetzigen Büroräume eingerichtet.

Im Zuge der Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses hat auch unsere Zahnärztin Frau Dr. Hermann die Räume im Rathaus verlassen. Diese Räumlichkeiten konnten nun für die Verwaltung genutzt werden. Mit der Planung der Rathausumgestaltung mit einem Kostenumfang von ca. einer halben Million Euro wurde das Büro Wacker in Nandlstadt beauftragt.

Bereits bei den ersten Überlegungen bedachte man auch die Senioren- und Behindertengerechtigkeit und so errichtete man einen Aufzug in das Obergeschoß.

Dort befinden sich neben dem rund-erneuerten mit modernster Medientechnik ausgestatteten Sitzungssaal

ein Trauungszimmer mit einer großzügigen Glastrennwand sowie ein Besprechungsraum, eine Personalküche und der neue EDV-Raum.

Im Erdgeschoß befinden sich ebenerdig und bürgernah unsere Büros und Verwaltungsräume. Das Einwohnermeldeamt wurde aus Datenschutzgründen geteilt.

Ein Auszug von verschiedenen Gewerken:

Baumeisterarbeiten	50.000
Trockenbau	30.000
Fenster-Türen-Glas	140.000
Bodenleger	20.000
Naturstein	20.000
Elektro	80.000
Aufzug	33.000
Einrichtung/Möbel	35.000

Außerdem wurden ca. 75.000 Euro in

die Aktualisierung der modernen EDV investiert.

Seit Bestehen schon wurde hier in diesem Haus zum Wohle der Mitbürger gearbeitet und ich möchte diesen Gedanken weiter pflegen. Das Geld hier ist auf alle Fälle gewinnbringend angelegt!

Möge das Rathaus in unserer Gemeinde ein Haus sein, wie es im Wort selbst deutlich zum Ausdruck kommt. Eine Anlaufstelle, in der man sich wohlfühlen kann und fachlich gut beraten wird. So wichtig der Einsatz moderner Technik- und Dienstleistungsangebote für eine moderne Verwaltung ist - es stehen immer der Mensch und seine Bedürfnisse im Vordergrund. Auch in Zukunft!

Ich lade Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich ein, meine Dienste und die Dienste meiner Mitarbeiter auch wirklich in Anspruch zu nehmen. Wir sind gerne für Sie da.

Besonders herzlich möchte ich an dieser Stelle meinem GL Herrn Unruh und allen meinen Mitarbeiterinnen und meinen Mitarbeitern danken besonders hier im Haus, aber auch vom Bauhof für die enorme Geduld, ihre Nervenstärke und das beeindruckende Arbeitspensum, das sie während der anstrengenden Umbauphase aufgebracht haben. Ich bedanke mich ganz besonders bei Euch für Eure Toleranz und Eure Flexibilität, die ihr gezeigt habt. Diese ganzen Umbauarbeiten geschahen bei laufendem Betrieb ohne einen einzigen Schließtag und manchmal war es hier schon eine sehr staubige und laute Angelegenheit.

Meinen Dank richte ich auch an den Gemeinderat für das Mittragen der Entscheidung für diesen Umbau, an den Architekten, Herrn Wacker und

seinen unermüdlichen und konsequenten Bauleiter Herrn Toth, an die beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit und schließlich an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für die ertragenen Unannehmlichkeiten während des Umbaus und für ihre Nachsicht.

Ihnen, sehr geehrter Herr Pfarrer Thiele, sage ich heute ein recht herzliches Vergelt's Gott für die Segnung unserer neuen Räume hier in diesem Haus und ich möchte als Vertreter der Gemeinde Hohenkammer auch einmal ein ganz besonderes Vergelt's Gott aussprechen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, das Sie hier an Ihrem Wohnort Hohenkammer für die Gemeinde leisten. Wir schätzen das sehr und freuen uns, dass Sie hier in unserer Mitte leben.

Vielen herzlichen Dank dafür.“





# Wir gratulieren

## Geburten:

- Mai 2015: Flurer Lena Vanessa, Hohenkammer  
Juni 2015: Spicker Leopold Franz Rudolf, Eglhausen  
Juli 2015: Kontor Luca, Hohenkammer  
Juli 2015: Musa Purity, Hohenkammer  
August 2015: Obermaier Sophia Maria, Hohenkammer  
August 2015: Meyer Leni Emma, Oberwohlbach  
August 2015: Ranhart Florian Michael, Hohenkammer  
August 2015: Gierke Lara Maria, Hohenkammer  
August 2015: Erl Laura, Oberwohlbach  
Sept. 2015: Hermann Maximilian Peter, Hohenkammer

## Geburtstage:

- Juni 2015: 80. Geb.tag Erhart Hubert, Hohenkammer  
Juli 2015: 80. Geb.tag Schuhmann Wilhelm, Eglhausen  
Juli 2015: 80. Geb.tag Held Josef, Hohenkammer  
Juli 2015: 95. Geb.tag Sixt Ludmilla, Hohenkammer  
Aug. 2015: 75. Geb.tag Frieß Werner, Hohenkammer  
Aug. 2015: 75. Geb.tag Zandt Johann, Hohenkammer  
Sept. 2015: 90. Geb.tag Moser Heinrich, Riedhof  
Sept. 2015: 75. Geb.tag Zimmermann Hanns-Dieter, Hohenk.  
Sept. 2015: 75. Geb.tag Häuslmeier Karin, Hohenkammer

## Ehejubiläen:

- Aug. 2015: Goldene Hochzeit Mayle Wilhelm u. Elisabeth,  
Kleinkammerberg  
Aug. 2015: Goldene Hochzeit Seibüchler Gustav und Gertraud,  
Hohenkammer  
Aug. 2015: Goldene Hochzeit Kistler Georg und Renate,  
Untermarbach

### **Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:**

- Juli 2015: Stöger Rainer, Unterwohnbach und  
Kiener Christina Katharina, Untermarbach
- Aug. 2015: Steininger Andreas, Hohenkammer und  
Leitheiser Christin, Bruckberg
- Aug. 2015: Dienesch Michael Peter und  
Binöder Anja Elisabeth, beide Hohenkammer

### **Eheschließungen bei auswärtigem Standesamt:**

- Juni 2015: Weber Astrid, Hohenkammer und Tzschentke Hans Walter,  
Gelnhausen
- Aug. 2015: Bail Thomas, Schlipps und Rottmair Sonja Maria, Horgau

## **Wir gedenken unserer Toten**

- Juli 2015: Birkmeier Anna Theresia, Deutldorf
- Juli 2015: Taschner Johann Maximilian, Hohenkammer
- Juli 2015: Eibl Johann, Hohenkammer
- Aug. 2015: Fullbrecht Anneliese Toni, Hohenkammer

## **Aus der Pfarrei**

### **Inklusiv Kochen – ein Tag im Rollstuhl**

Den eigenen Alltag im Rollstuhl zu meistern ist für viele nicht denkbar. Für die Jugendlichen der Oberallershausener Jugendarbeit ist die Vorstellung von einem solchen Leben heute realistischer. Die ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde haben den Selbstversuch gewagt und einen Tag im Rollstuhl verbracht.

Inklusion? Was heißt das eigentlich?

Wörtlich übersetzt bedeutet es Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Gelingen ist Inklusion dann, wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall und ohne Einschränkungen dabei sein kann, ob in der Schule, am Arbeitsplatz oder bei alltäglichen Handlungen, wie zum Beispiel dem Einkaufen im Supermarkt oder dem Kochen.

Situationen wie diese konnten von

den Jugendlichen am 03. Juli 2015 mit Volker Westermann in seinem eintägigen Seminar am eigenen Leib erprobt werden. Der Fernsehkoch und Moderator ist aufgrund seiner Glas-Knochen und einer Knochenfehlbildung selbst auf den Rollstuhl angewiesen und hat es sich zur Aufgabe gemacht mit seiner humorvollen, unverfälschten Art Menschen zu zeigen, dass eine Behinderung keinen Einfluss auf die Lebensqualität haben muss. Die Teilnehmer lernten mit ihm gemeinsam den Alltag im Rollstuhl beim gemeinsamen Einkaufen im EDEKA-Supermarkt, bei der holprigen Fahrt über die Staatstraße 2054 sowie beim anschließenden Zubereiten köstlicher Gerichte kennen. Das Thema Behinderung spielte hierbei selbstverständlich eine zentrale Rolle, bekam aber durch das gemeinsame Kochen eine ganz neue Würze. Die etwa 20 Teilnehmer erhielten einen hervorragenden und so gar nicht alltäglichen Einblick in das Leben mit Handicap und haben mit dieser einzigartigen Erfahrung eine ganz neue Sichtweise auf das Miteinander zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen erhalten. Ziel war es, das Bewusstsein für Menschen mit körperlichem Nachteil zu steigern, einen Beitrag zur Inklusion zu schaffen und zu erkennen, mit welchen alltäglichen Schwierigkeiten Rollstuhlfahrer zu kämpfen haben. Dies ist der Oberallershäuser Jugendarbeit (OJA), die überzeugt von Toleranz und einem guten Miteinander ist, mit diesem Event

sicherlich gelungen.

Die Rollstühle wurden kostenlos vom Sanitätshaus Rattenhuber aus Freising und der Firma Rolli-World zur Verfügung gestellt. Finanziell unterstützt wurde das eintägige Projekt vom Kreisjugendring Freising sowie durch die Kirchengemeinde. Ein herzliches Dankeschön geht hierbei an den KJR-Vorsitzenden Norbert Penning sowie den Kirchenvorstand. Zu guter Letzt gilt ein großer Dank den Organisatoren der Jugend, dem Jugendausschuss sowie Volker Westermann und dem gesamten Team.

Eine Filmreportage über das besondere Erlebnis im Rollstuhl ist derzeit in Produktion und wird gemeinsam von Tobias Weiskopf, einem Nachwuchsjournalisten, und Silvia Johanus, einer Freisinger Kamerafrau und Cutterin, erstellt. Das finale Ergebnis wird dann voraussichtlich Ende September auf der neuen Homepage der Kirchengemeinde präsentiert ([www.oberallershäuser-evangelisch.de](http://www.oberallershäuser-evangelisch.de)).

Bilder: Silvia Johanus

Text: Tobias Weiskopf/Svenja Vogel





## Aus dem Vereinsleben

### Sommerprogramm der Feuerwehr Hohenkammer



Zu unserem Grillfest konnten wir am 18. Juli 2015 zahlreiche Besucher begrüßen. Nach Kaffee und Kuchen wurde Gegrilltes wie Gyros, Rollbraten und Schweinshaxen serviert. Für die jüngsten Gäste hatten wir eine Hüpfburg aufgestellt und unser Diskjockey brachte Musik der letzten Jahrzehnte zu Gehör. Zu später Stunde genehmigten sich unsere Besucher erfrischende Cocktails an der Prosecco-Bar.

10 Kinder trafen sich am Freitag, den 4. September 2015 erwartungsvoll zum Ferienprogramm am Feuerwehrhaus. Wir hatten eine Rallye mit verschiedenen Stationen vorbereitet. Ihr Geschick sollten die Teilnehmer z.B. beim Zielspritzen mit der Kübelspritze, durch das Ausrollen eines Feuerwehrschauches und beim Zielwerfen mit einer Rettungsleine unter Beweis stellen. Teamarbeit war gefragt, als die Kinder einen kleinen Ball durch einen Feuerwehrschauch transportieren sollten. Eine weitere Aufgabe bestand darin, eine Leine fachmännisch an einem Saugkorb zu befestigen, der bei der Löschwasserversorgung aus einem Gewässer zum Einsatz kommt. Außerdem galt es möglichst schnell einen Parcours

durch Erklettern und Über-springen von Hindernissen zu meistern. Solche sportliche Betätigung macht natürlich hungrig und so wurde die Brotzeit, die aus Bratwürsten in der Semmel und diversen Getränken bestand, gerne angenommen.

Anschließend erfuhren die Kinder Interessantes über die Ausstattung eines Feuerwehrautos. Den Abschluss bildete dann zur Begeisterung der Kinder eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch die Gemeinde. Wir hoffen, dass den Kindern der Nachmittag bei der Feuerwehr gefallen hat und würden uns freuen, wenn wir einige von ihnen einst in der Jugendfeuerwehr begrüßen könnten.



## Zeltlager in Österreich

Dieses Jahr ging es ins Zeltlager nach Österreich an den Campingplatz Seespitz. Nach dem Ankommen und Aufbauen wurde zusammen gegessen und der Campingplatz genauestens erkundet. Am Nachmittag besuchten wir dann die Örtliche Feuerwehr und lernten einiges über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu unserer Feuerwehr kennen. Da am Sonntag das Wetter nicht so mit-spielte wie wir wollten, fuhren wir spontan ins nahegelegenen Hallenbad. Am Montag stand das Highlight des Zeltlagers auf dem Plan: Rafting. Aufgeteilt auf zwei Boote machten wir uns auf den Weg Richtung Deutschland. Nach einigen Badepartien, Sprüngen und sonstigen Manövern überquerten wir auch schon die deutsch-österreichische Grenze und unsere Fahrt neigte sich langsam dem Ende zu. Zuhause kühlten wir uns dann nochmals im am Campingplatz gelegenen See ab. Am letzten Tag wurde gemütlich gefrühstückt und abgebaut und schon waren die vier erlebnisreichen Tage auch schon wieder zu Ende.

Nach den Ferien stand dann der BF-

Tag am 18.9 auf dem Plan. Unsere 24-Stunden-Schicht begann am Freitag um 17:00. Wir kochten gemeinsam und übten für das bayerische Leistungsabzeichen. Aber es dauerte nicht lange, dann wurden wir schon zum ersten Einsatz alarmiert. So mussten wir innerhalb der 24 Stunden 6 verschiedene Einsätze meistern. Von Personensuche und erster Hilfe im Wald über technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall bis zum Kehren einer Ölspur war alles dabei. Bei der letzten Übung mussten wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Mauern vermisste Personen in einem verrauchten Raum suchen und retten. Insgesamt war der Tag sehr anstrengend aber auch sehr spannend und informativ.



# 140-jähriges Gründungsfest der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer



Am 25. Juli 2015 feierte die Schützengesellschaft Teutonia ihr 140jähriges Gründungsfest im Gemeindestadel am Sportplatz. Die Vereinsmitglieder trafen sich um 16.30 Uhr zu einem Vereinsfoto im Hof der Grundschule Hohenkammer.

Nach einem Sektempfang konnte unser 1. Vorstand Josef Neumaier zahlreiche Vereinsmitglieder mit ihren Partnern, den 1. Bürgermeister Johann Stegmair und die folgenden eingeladenen Schützenvereine begrüßen:

- unsere Patenvereine die Schützengesellschaft Cimbria Kammerberg und die Schützengesellschaft Jarzt Appercha

Die Vorstandschaften unserer Gemeindegeschützenvereine:

- Schützenverein Bavaria Herschenhofen
- Schützenverein Gemütlichkeit Unterwohnbach/Niernsdorf
- Schützenverein Glonntaler Schlipps
- Schützengesellschaft Eglhausen.

Nach einem gemeinsamen Essen wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein beson-

ders ausgezeichnet:

50 Jahre Mitgliedschaft:

Willi Kreitmayr und Anton Stöger

40 Jahre Mitgliedschaft:

Siegfried Grimmer und

Franz Hammerl

15 Jahre Mitgliedschaft:

Daniela Deutscher, Nicole Petat,

Christoph Becker, Dieter Zimmermann

Für Ihre besonderen Verdienste und langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden August Hammerl und Karl Strauß zu Ehrenmitglieder ernannt.

Bei unserem Fest wurden wir von der Blasmusik Hohenkammer unterhalten, die mit ihren hervorragenden musikalischen Darbietungen einen großen Anteil am Gelingen unseres Festes hatte.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorstandschaft des Vereins bei allem Mitgliedern für die immer zahlreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen und für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gilt allen aktiven Helfern und Helferinnen bei unseren Veranstaltungen, ohne die diese Feste nicht möglich wären.



Abschließend sei bemerkt, das der Verein zur Zeit 108 Mitglieder bei den Erwachsenen und 15 Mitglieder bei der Jugend hat.

Neue Mitglieder und Jugendliche ab 12 Jahre sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen bei Josef Neumaier (Tel. 1299).



## Ausflug ins Altmühltal am 5. September 2015

An diesem Samstag bewegte sich unser gut besetzter Reisebus schon früh Richtung Altmühltal. Die erste Station war die „Altmühltaler Teigwarenfabrik“ in Thalmässing. Dort schlüpfen wir in schicke weiße Schutzkittel und blaue Hauben, bevor wir von den Inhabern Christian und Caroline Schnell fachkundig und kurzweilig durch die Fabrik geführt wurden. Ob Eier-Aufschlagmaschine oder Fertigungsstraße oder Verpackungsmaschine – wir staunten nicht schlecht, was alles zur professionellen Nudelherstellung nötig ist und was alles beachtet werden muss.

Weiter ging es nach Dixenhausen zur Besichtigung von „Bärbels Garten“, dem riesigen Garten von Barbara Krasemann, bekannt durch BR Querbeet. Immer nach dem Leitsatz „Nur die Harten kommen in den Garten“ wachsen dort Bäume und Sträucher, Obst und Gemüse, die für genau diesen Standort und dieses Klima geeignet sind. In 12 verschiedene Gartenräume aufgeteilt ist eine unglaubliche Vielfalt an Pflanzen zu sehen. Dort hätten wir gerne noch mehr Zeit verbracht und mit Frau Krasemann gefachsimpelt, gefragt und diskutiert. Aber das Mittagessen im Gasthaus „Winkler“ in Thalmässing

wartete schon auf uns, und Ausflüge machen bekanntlich hungrig und durstig.

Gut gestärkt ging es weiter nach Hiltpoltstein. Dort gibt es eine Schokoladenfabrik, die keine Wünsche offen lässt. Gute Schokolade setzt bekanntlich Glückshormone frei, jedenfalls stiegen wir nach dem Besuch lächelnd und zufrieden wieder in den Bus und fuhren nach Greding zum alljährlichen Trachtenmarkt. Hier konnte jeder nach eigenem Gusto bummeln oder Kaffee trinken. Allein die verschiedenen Trachten zu bestaunen war schon ein Erlebnis für sich.

Auf der Rückfahrt fand wieder die traditionelle Verlosung statt. So kam es, dass mancher beladen mit Kartoffeln, Lauch oder Karotten den Heimweg antrat. Vielen Dank an die Organisatoren des Ausflugs! Es hat großen Spaß gemacht.

Dank auch an Hermann Lechner, der uns Gartler und Gartlerinnen gefahren hat. Bis zum nächsten Mal!!

Der Obst und Gartenbauverein Hohenkammer freut sich immer über neue Mitglieder.

Infos bei Frau Elisabeth Wolf (1.Vorstand) tel. 08137-8361

Euer Obst- und Gartenbauverein



## Unserer Nachbarschaftshilfe berichtet



Man trifft sich:

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe ruhte auch in diesem so heißen Sommer nicht. Allerdings machte die „Strick- und Spielerunde“ eine kleine Pause.

Aber am 24. September ging es dann wieder los. Und bis Mitte Dezember gehen die Treffen nun alle zwei Wochen weiter, in der Regel Donnerstags um 14.00 Uhr im Café Breitner.

Für den Herbst ist zudem wieder ein vergnüglicher Nachmittag mit den Kindern der Lese AG geplant. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Wie üblich werden aber alle Termine durch Plakate (zum Beispiel im Schaukasten bei der Pizzeria, in der Freisinger Bank ...) und in der Presse bekanntgegeben.

Alle Bürgerinnen und Bürger – ob jung oder alt – sind herzlich eingeladen zu kommen, um gemeinsam zu handarbeiten, zu spielen oder einfach nur,

um sich zu unterhalten – jeder wie er mag. Jede(r) ist herzlich willkommen.

In und um Kleinkammerberg, durch das alte und neue Hohenkammer und zuletzt nach Schlipps, führten die „Hohenkammerer Spaziergänge“ in diesem Frühsommer.

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten in Schlipps die TeilnehmerInnen das Gotteshaus St. Silvester und machten sich auch noch auf zur „Hubertus-Säule“, die erst vor einigen Jahren von Frau Blank im Wald Richtung Riedhof errichtet wurde.

Und dann gab es zur Belohnung auch noch eine Einkehr in der Mühle in Schlipps, wo alle zu Kaffee und Kuchen geladen waren.

Ein wirklich wunderschöner Nachmittag, für den sich die Nachbarschaftshilfe nochmals ganz herzlich im Namen aller Teilnehmenden bedanken möchte.





## Helferkreis für asylsuchende Menschen



Ein Kreis von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern fand sich im Frühjahr zusammen, um die kleine Gruppe von asylsuchenden Menschen in Hohenkammer zu unterstützen.

Besonders die Hilfestellung zur Organisation des täglichen Lebens in Deutschland, wie z.B. Unterstützung bei Antragstellungen, Behördengängen oder zur gesundheitlichen Versorgung standen und stehen im Vordergrund. Auch kann durch eine engagierte Helferin ein qualifizierter Sprachkurs angeboten werden, was ganz besonders wichtig ist.

Bei einem Treffen der Gruppe vor kurzem konnte eine durchwegs positive Bilanz gezogen werden. Der erbrachte Einsatz war nicht nur sinnvoll für die Asylsuchenden, auch die Helferinnen und Helfer bekamen etwas zurück für ihr Engagement.

Die bisherige Arbeit mit der relativ kleinen Gruppe von asylsuchenden Menschen stellte die Helfer vor immer neue Aufgaben und Erfahrungen, die sicherlich für die Zukunft von großem Nutzen sein werden. Denn, wie bei einer Veranstaltung der Gemeinde in Schlipps angekündigt, werden ja eine größere Anzahl von Flüchtenden erwartet, die dann ebenfalls vom Helferkreis mit unterstützt werden sollen. Erfreulicherweise haben sich noch

eine Reihe weiterer Personen gemeldet, die bereit sind mitzuarbeiten, so dass sich der Helferkreis auf über 30 Personen vergrößert hat.

Zudem bieten immer wieder Menschen ihre Hilfe oder auch Spenden an, wenn es soweit ist. Aber zunächst steht alles in der Warteschleife. Wann und was genau auf uns HelferInnen zukommen wird, wird sich zeigen.

Die Bereitschaft, flexibel und individuell zu handeln, ist da und ganz viel Engagement und auch vielfältigste Unterstützungsangebote: Alles ist gefragt und wichtig. Ob handwerkliches Können, Sprachkenntnisse, Organisationstalent, räumliche Angebote u.a.m – oder einfach nur menschliche Wärme und Zeit.

Die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer ist für Sie da!

Die Nachbarschaftshilfe möchte für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde da sein. Wenn Sie also in Not sind, einen Rat oder eine Unterstützung brauchen – dann bitte melden Sie sich bei einer Person unseres Einsatzteams und wir werden versuchen, Ihnen weiterzuhelfen:

Frau Matz	08137-92041
Frau Neumeier	08137-939738
Frau Geisenhofer	08166-995757
Herr Kreitmeier	08137-2107

## Sommer beim Liederhort Fidelitas

Mit einem Grillfest startete der Liederhort am 20. Juni in diesen Sommer. Wir trafen uns bei Familie Burghardt in Mittermarbach. Weil das Wetter noch nicht sehr sommerlich war, freuten wir uns, dass Manfred und Zita ihr Wohnzimmer öffneten und wir im War-

men feiern, lachen und singen konnten (nur die ganz Harten machten es sich im Freien rund um den Feuerplatz bequem).

Im Juli ging's zum Kreischorsingen des Sängerkreises Freising-Hallertau nach Freising. In der hellen Aula des

Domgymnasiums lautete das Motto „Ohrwürmer“. Da passten unsere Stücke „Days“, „Yesterday“ und „Sunny Afternoon“ (es war wirklich ein sehr heißer, sonniger Tag) perfekt. Die teilnehmenden Chöre trugen die unterschiedlichsten Stilrichtungen, von Operettenmelodien über Gospels bis hin zu groovigen Chorstücken, vor und nicht nur das Singen, sondern auch das Zuhören machte richtig Spaß. Positiv fiel unser Chor auch wegen der vielen jungen Mitglieder auf. Dies haben wir der guten Arbeit im Kinderchor Hohenkammer zu verdanken.

Auf Initiative von Frau Rosina Bürger im Jahre 1990 gegründet, feiert der Kinderchor nun seinen 25. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltete der Liederhort am 19. Juli ein Konzert in der Mehrzweckhalle Hohenkammer. Gestaltet wurde dieser Nachmittag von den New-Kammern und einem Projektchor, welcher sich

aus über 20 ehemaligen Kinder- und Jugendchorsängern zusammensetzte. Die Gesamtleitung hatte Frau Ursula Joachim, die den Kinderchor nun bereits seit 15 Jahren leitet. Aber auch einer der ehemaligen Jugendchorleiter, Herr Manfred Burghardt, ließ es sich nicht nehmen, noch einmal mit seinen Ehemaligen aufzutreten. Sie alle hatten vorab fleißig geprobt und begeisterten das Publikum in der vollbesetzten Halle mit Stücken wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Fräulein Dracula“, „My Lord, what a morning“ und Michael Jacksons „Earth Song“. Als kleine Pause für die jungen Sänger gab es u.a. ein Instrumental-Medley von Abba zu hören, welches von „vereinseigenen“ Musikern und Freunden vorgetragen wurde und für gute Stimmung sorgte. Im Anschluss an das Konzert gab es noch nette Gespräche und eine kleine Brotzeit für alle Mitwirkenden und es bleibt die Hoffnung, dass so mancher





ehemalige Kinderchorsänger weiterhin Lust zum Singen hat und den Weg zum gemischten Chor Liederhort Fidelitas findet.

Der letzte Event in diesem Sommer war die Teilnahme am Ferienprogramm Hohenkammer. Am 3. August trafen sich die Teilnehmer, nun bereits zum 10. Mal, zum Singen am Spielplatz und läuteten mit stimmungsvollen Liedern und gemeinsamem Grillen die wohlverdiente Ferienzeit ein.

Nach den Ferien gehen die Proben wieder mit Schwung weiter. Die New-

Kammer proben jeden Montag von 16:45 – 17:45 Uhr in der Grundschule. Alle Schulkinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner: Ursel Joachim, Tel. 08137-99271 oder Ulrich Landes, Tel. 08137-2405.

Auch der gemischte Chor probt schon fleißig für seine diesjährige Matinee, die am 25. Oktober, 10.30 Uhr, im Gutshofsaal des Schlosses Hohenkammer stattfinden wird. Unter dem Motto „All you need is love“ stehen Songs der Beatles und aus den 60er Jahren auf dem Programm. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen.

## 10 Jahre Blasmusik Hohenkammer e.V.

Das Jahr 2016 wirft seine Schatten voraus, die Blasmusik Hohenkammer wird 2016 zehn Jahre alt. Am 03.02.2006 haben sich eine Hand voll Musikerinnen und Musiker entschlossen, aus dem bis dato „g’schlamperten“ Verhältnis die Blasmusik Hohenkammer e.V. ins Leben zu rufen. Seither sind nun bald 10 Jahre vergangen und es ist viel passiert. Wir haben viele musikalische Highlights erlebt und ganz nebenbei wurde auch noch ein Jugendblasor-

chester aufgebaut, so dass wir mittlerweile 47 aktive Musiker und Musikerinnen im Verein sind.

Dieses Zehnjährige wollen wir nun im nächsten Jahr mit der Gemeinde feiern und zwar nicht nur mit einem Event, sondern das ganze Jahr. Unsere klassische Neujahrsserenade (Anfang Januar) wird zu einer Jubiläumsserenade und findet im Gründungsmonat am 13.02.2016 statt. Mitte Juni laden wir zusammen



mit dem Jugendblasorchester zu einem musikalischen Abend mit viel Musik im Ambiente unseres Schulhofes ein. Im Oktober werden wir einen Dankgottesdienst gestalten. Hier heißt es, für die letzten zehn Jahre „Vergelt's Gott“ zu sagen und uns für die weiteren Jahre den göttlichen Beistand zu erbitten. Das Jahr 2016 wird somit neben vie-

len anderen Veranstaltungen ein Jahr mit viel Musik. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Ihr Euch die Termine schon mal in Euren Kalendern vormerkt und mit uns die Veranstaltungen in 2016 genießen würdet. Einen musikalischen Gruß vom 1. Vorstand der Blasmusik Hohenkammer e.V. Alois Hummel

## Fränkisch – Nürnberg – Allmächd

Unter dem Motto sind wir am 12. September zu unserem Vereinsausflug in die „fränggische“ Metropole Nürnberg aufgebrochen. Wir, das waren über 60 Musikerinnen und Musiker, Mitglieder sowie Freunde unseres Vereines.

Mit einer kleinen Verzögerung sind wir in der Metropole Nürnberg angekommen und haben uns in der weltgrößten „Brodwörschtwerdschaft“ für die anstehenden Führungen gestärkt. Bei herrlichstem Altweibersommer-Wetter zogen wir im Anschluss los und haben die Stadt ober- und unterirdisch erkundet.

Im Untergrund begaben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise in die historischen Felsenkeller und betrachteten Nürnberg komplett von einer anderen Seite. Diese wurden vor teilweise über 500 Jahren angelegt und dienten als mittelalterliche Lager-

und Kühlkeller. In der jüngeren Vergangenheit gaben sie als Luftschutzanlagen Zuflucht für die Bewohner der Nürnberger Altstadt während der zahlreichen Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg. Bis in die heutige Zeit wird dort teilweise Bier und Schnaps gelagert – zu verkosten gab es leider nichts für uns.

Aber auch „oben“ gab es viel zu sehen. So führte uns der Weg über die Kaiserburg, das Dürerhaus, die Pegnitz und in vielen kleinen Gassen und auf wunderschönen Brücken, die uns außergewöhnliche Einblicke von Nürnberg ermöglichten.

Danach konnten wir uns in den vielen Kaffeehäusern, Biergärten oder auf einem der schönen Plätze der Stadt stärken und die Sonne genießen. Einige von uns haben sich auch auf dem an diesem Wochenende stattfindenden Treppe Markt durch eine





riesige Anzahl an Ständen gekämpft. Mit einer Vielzahl an Eindrücken machten wir uns wieder auf den Rückweg – aber was wäre ein Ausflug ohne eine g'scheide Brotzeit auf dem Heimweg. Deshalb kehrten wir im Altmühltal „Zum Bräu“ in Kinding ein. Bei Sonnenschein unterhielten wir die Wirtsleute und Hausgäste musikalisch



im Biergarten. Es ist ja schon traditionell, dass wir uns bei unseren Ausflügen auch musikalisch empfehlen. Den Restaurant- und Urlaubsgästen schien unsere Einlage gefallen zu haben. Gut gestärkt und müde traten wir unsere Heimreise an. Vielleicht hat der ein oder andere ja in dieser Nacht „fränggisch“ geträumt.

**Treffpunkt Kultur e.V. lädt ein:**

## **Kulturfahrt zum Kelten- und Römermuseum Die Kelten – ein Volk aus dem Dunkel der Zeit**

**Kulturfahrt mit Dr. Gabriela Wabnitz am 17.10. 2015**

Am Samstag, den 17.10. treffen wir uns um 15 Uhr im Kelten- und Römermuseum in Manching, wo wir bei einer ca. 1 1/2-stündigen Führung in das Leben unserer vorzeitlichen Vorfahren, den Kelten, eintauchen. Wir werden erfahren, welche großartige Kultur sie uns hinterlassen haben, die sogar die Römer in Erstaunen versetzte, als diese 14 n. Chr. in nicht gerade friedlicher Absicht über die Alpen eindrangen.

375 v. Chr. eroberten die Kelten Rom, nur das Gegacker der Gänse auf dem Kapitol rettete die Bewohner, nachdem sie dorthin geflohen waren, und 100 Jahre später nahmen die Kelten Delphi ein. Erstaunliche Wanderungen legte dies Volk zurück, von dem wir heute nur sehr wenig wissen, da die Druiden die Geheimnisse hüteten und

wir von ihnen keine schriftlichen Überlieferungen besitzen. Nur von Geschichtsschreibern haben wir Kenntnisse über sie und durch sensationelle archäologische Funde, die wir vor allem in Manching bewundern können.

Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, für einen kleinen Austausch bereits um 14.15 Uhr am Café beim Museum zu sein. Zur Führung treffen wir uns kurz vor 15 Uhr im Kassensbereich. Für die Anmeldung und falls Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit besteht, wenden Sie sich bitte telefonisch (Burghardt 08137/3766, Deml 08166/5569) oder per Mail an uns.

Die Adresse lautet: kelten römer museum manching, Im Erlet 2, 85077 Manching. Der Eintritt beträgt 5 €, ab 10 Teiln. 4 € pro Person; die Führungsgebühr beläuft sich auf 5 €.

# Was unsere Jüngsten betrifft

## Förderverein „Haus des Kindes“ „Grundschule“ Hohenkammer e.V.



Am Sonntag, den 01.03.2015 war es soweit: der Förderverein „Haus des Kindes“/„Grundschule“ Hohenkammer war gegründet.

Ideengeber und Anstoß für Gründung des Fördervereins, war einerseits der Einblick in die Arbeit anderer ähnlich organisierter Fördervereine und andererseits die ehrenamtliche Tätigkeit des ersten Vorsitzenden als Referent an Schulen zum Thema Datenschutz. An diesen, teilweise sehr unterschiedlichen Schulen können die vielen Erfolge der dortigen Fördervereine sehr gut wahrgenommen werden.

Somit reifte langsam der Gedanke, eben auch einen solchen Förderverein in Hohenkammer zu installieren.

Die auch fest in der Satzung verankerten Ziele des Fördervereins sind kurzum die ideelle und finanzielle Förderung des „Haus des Kindes“ sowie der „Grundschule“ Hohenkammer.

Mit der Unterstützung möglichst vieler Fördermitglieder sollen die Wünsche unserer Kinder unterstützt werden. Ob es im Haus des Kindes beispielsweise neuer Sand für den Spielplatz im Außenbereich oder neue Decken für die Kuschelecke sind oder in der Grundschule beispielsweise ergänzender Bedarf für Pausenhof oder Unterricht, alles kann nicht aus öffentlichen Mitteln bezahlt werden.

Es gibt viel zu tun!

Für mind. 12,00 € im Jahr können auch Sie an der Gestaltung unseres Haus des Kindes und unserer Grund-

schule teilnehmen und viele Anschaffungen ermöglichen. Wichtig ist laut Förderverein, dass jeder Euro aus den Fördermitgliedsbeiträgen zu 100% in die Förderung des „Haus des Kindes“ bzw. der „Grundschule“ Hohenkammer fließen wird. Verwaltungskosten, die zweifelsohne in geringem Umfang anfallen, werden aus Spenden und von Sponsoren übernommen. Beispielsweise hat sich die Sparkasse Freising bereiterklärt, die Kontoführung kostenfrei zu leisten.

Der Förderverein hofft, dass sehr viele Bürger mit Ihrer Fördermitgliedschaft zeigen, dass Sie Interesse an unserem „Haus des Kindes“ und unserer „Grundschule“ und der Förderung unserer Kinder haben.

Neben den Fördermitgliedern würde sich der Förderverein auch sehr über



Thomas Reichenwallner, Vorstand

aktive Mitglieder freuen, welche den Verein je nach den eigenen Möglichkeiten auch tatkräftig unterstützen würden bzw. können.

Eingetragen ist der Verein im Vereinsregister Amtsgericht München unter VR 206078 (Fall1). Die Gemeinnützigkeit wurde dem Förderverein vom Finanzamt Freising am 18.08.2015 durch den Bescheid nach § 60a Absatz 1 der AO bescheinigt. Somit können sowohl die Fördermitgliedschaft, als auch Spenden in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Der Förderverein ist sowohl über die Website [www.foerderverein-hohenkammer.de](http://www.foerderverein-hohenkammer.de)

als auch über folgende Email Adresse zu erreichen: [kontakt@foerderverein-hohenkammer.de](mailto:kontakt@foerderverein-hohenkammer.de)

Der Förderverein freut sich sehr auf Sie und Ihre Unterstützung!



## Weihnachtsmarkt Hohenkammer

### **ANMELDUNG:**

Anmeldung als Aussteller zum Hohenkammerer Weihnachtsmarkt am  
**22.11.2015**

Wir freuen uns auf Eure kreativen und künstlerischen Ideen!  
Anmeldung ist bis zum 06.11.2015 möglich

Nähere Informationen:

Frau Wagner Ellen – Tel.:08137/92873  
Frau Krusche Christiane – Tel.:0171/1787047  
Frau Bley Laura – [laurabley@web.de](mailto:laurabley@web.de)

### **EINLADUNG:**

## **Weihnachtsmarkt in Hohenkammer**

**Sonntag 22.11.2015**

**Beginn 15:00 Uhr**

Im Gemeindestadel am Sportplatz

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!

Alle Bürger/innen der Gemeinde Hohenkammer und Umgebung sind herzlich zu diesem Adventsmarkt eingeladen.

Die Veranstalterinnen und Aussteller/innen freuen sich über zahlreiche Besucher.

## Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2015/2016

18.10.2015	So	13:00	Volksmusikgruppe Schlipps, Kirtahutsch'n	Lang U'wohlbach
19.10.2015	Mo	19:00	Kath. Frauengemeinschaft, Andach Kirchweihmontag	Schlipps
25.10.2015	So	10:30	Liederhort Fidelitas, Matinee	Schloß
08.11.2015	So	19:00	Skiclub, Jahreshauptversammlung	Sportheim
14.11.2015	Sa	19:30	Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
15.11.2015	So	18:00	Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
20.11.2015	Fr	17:00	Gemeindevergleichsschießen in Schlipps	Gasthof Bail
21.11.2015	Sa	19:30	Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
22.11.2015	So	18:00	Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
22.11.2015	So	11:00	FFW Schlipps, Generalversammlung mit Neuwahl	Gasthof Bail
22.11.2015	So	15:00	Hohenkammerer Weihnachtsmarkt e.V., Weihnachtsmarkt	Gemeindestadt
22.11.2015	So		Spielzeugbasar Abgabe 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr Verkauf 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Rückgabe 18:30 bis 19:00 Uhr	Mehrzweckhalle
28.11.2015	Sa	19:30	Gemütlich-U'wohlbach-Niernsdorf, Weihnachtsfeier	Laube
28.11.2015	Sa	19:30	SVH, Gesamtweihnachtsfeier	Sportheim
29.11.2015	So	14:00	Kath. Frauengemeinschaft, Adventsfeier	Sportheim
02.12.2015	Mi	19:30	Bürgerversammlung	Gasthof Bail
03.12.2015	Do	19:30	Bürgerversammlung	Schloß
04.12.2015	Fr	19:30	Schützenverein Schlipps, Weihnachtsfeier	Gasthof Bail
05.12.2015	Sa	19:00	SG Eglhausen, Weihnachtsfeier	Gasthof Bail
06.12.2015	So	14:00	SVH, Kinderweihnachtsfeier mit Nikolaus	Sportheim
12.12.2015	Sa	19:00	FFW Hohenkammer, Weihnachtsfeier	Schloß
20.12.2015	So	18:30	Volksmusikgruppe Schlipps, Adenvtssingen	Kirche Schlipps
27.12.2015	So	19:00	FFW Hohenkammer, Generalversammlung mit Neuwahl	Schloß
02.01.2016	Sa	19:30	FFW Schlipps, Jahresabschlußfeier	
16.01.2016	Sa	20:00	Schützen und Feuerwehrball	Schloß
30.01.2016	Sa	14:00	Kath. Frauengemeinschaft, Faschingsfeier	Sportheim
04.02.2016	Do	19:00	SVH, Weiberfasching mit Livemusik	Sportheim
08.02.2016	Mo	19:00	SVH, Rosenmontagsball mit Livemusik	Sportheim
13.02.2016	Sa	18:00	Blasmusik Hoka Jubiläumsserenade(Generalprobe)	Mehrzweckhalle
14.02.2016	So	16:00	Blasmusik Hohenkammer, Jubiläumsserenade	Mehrzweckhalle
14.02.2016	So	11:30	KSV Hohenkammer, Rehessen	Laube
17.02.2016	Mi	19:30	Terminabsprache der Vereine	Sportheim
05.03.2016	Sa	18:00	SVH Förderverein, Starkbierfest	Mehrzweckhalle
11.03.2016	Fr	19:00	SVH, Generalversammlung	Sportheim
12.03.2016	Sa	19:30	KSV Schlipps, Generalversammlung	Gasthof Bail
19.03.2016	Sa		Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 13:00 Uhr	Mehrzweckhalle
19.03.2016	Sa		Kleidermarkt Schwangerenverkauf von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
20.03.2016	So		Kleidermarkt Verkauf von 13:00 bis 15:00 Uhr	Mehrzweckhalle
20.03.2016	So		Kleidermarkt Rückgabe von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
27.03.2016	So	14:30	Burschenverein Hohenkammer, Theateraufführung	Mehrzweckhalle
27.03.2016	So	20:00	Burschenverein Hohenkammer, Theateraufführung	Mehrzweckhalle
28.03.2016	Mo	20:00	Burschenverein Hohenkammer, Theateraufführung	Mehrzweckhalle
02.04.2016	Sa	20:00	Burschenverein Hohenkammer, Theateraufführung	Mehrzweckhalle
03.04.2016	So		KSV Hohenkammer, Kriegerjahrtag	
24.04.2016	So		KSV Schlipps, Kriegerjahrtag	Gasthof Bail
17.10-02.11.15			Haussammlung Kriegsgräberfürsorge	
20.-24.7.2016			BV Hohenkammer 120 Jahre Jubiläumsfeier	

### Allgemein

Stammtisch Treffpunkt Kultur jeden 1. Montag im Monat im Schloß (Alte Galerie)

Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr im Schloß

# Aus der Schule geplaudert

## Grundschüler laufen für sauberes Trinkwasser

Mädchen und Jungen aus Hohenkammer setzen sich für das Recht auf sauberes Trinkwasser und Latrinen ein. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wir laufen für UNICEF“ veranstaltete die Grundschule Hohenkammer am 26. Juni 2015 einen Sponsorenlauf zugunsten von UNICEF-Wasserprojekten. Der Startschuss dazu fiel um 11.30 Uhr auf dem Sportplatz der Grundschule in Hohenkammer.

Die Schülerinnen und Schüler folgen damit einem Aufruf von Mats Hummels, Fußballweltmeister 2014, UNICEF-Pate und Schirmherr der Aktion „Wir laufen für UNICEF“. Im Vorfeld des Laufes suchten sich die Schülerinnen und Schüler Sponsoren, die bereit waren, pro gelaufener Runde einen Betrag zu spenden. Das konnten Eltern, Verwandte oder auch Geschäfte sein. Dabei „erliefen“ die Kinder den unglaublichen Spendenbetrag in Höhe von € 2.256,63.

Mit dem Schülerlauf unterstützen Schüler in Deutschland Kinder in Entwicklungsländern. UNICEF betont, wie sehr sich die Organisation freut,

dass sich so viele junge Menschen in Deutschland dafür einsetzen, Kindern in Entwicklungsländern



den Zugang zu sauberem Wasser und Latrinen zu ermöglichen. Frau Elke Fannasch, Rektorin der Grundschule Hohenkammer, erklärt: „Kein Kind soll im Abseits stehen. Wir freuen uns, mit dem Benefizlauf einen konkreten Beitrag dazu leisten zu können. Mit einem Teil der Spenden werden wir außerdem in unserer Schule die Pausenspiele-Kiste auffüllen. Wir sind froh einen so großen Beitrag für das Projekt beisteuern zu können.“



# Ein Schulranzen für Togo

Tagtäglich werden wir mit Bitten überhäuft; überall wird unsere Hilfe gebraucht. Da scheut man zurück, nochmals eine Bitte hinzuzufügen und trotzdem, aus einem eher kleinen Hinweis ist eine beachtliche Aktion geworden.

Oft ist es doch so, dass mit Beendigung der vierten Klasse für viele ein ganz neuer Lebensabschnitt beginnt, der sich auch darin dokumentiert, dass das Grundschulkind in den kommenden Schuljahren den Schulranzen aus dieser Zeit nicht mehr weiter nutzen will.

Auch ist nicht immer jemand da, dem diese Schultasche weitergegeben werden kann. Umgekehrt freuen sich viele Kinder in Afrika, in diesem Falle Togo, wenn sie einen solchen Schatz bekommen. Für manchen wurde diese

Tatsache und die Gelegenheit dazu ein willkommener Moment, sich so von seinem Ranzen zu trennen. Ein ganzer Klassensatz kam zusammen, 29 Stück. Oft wurden die Schultaschen befüllt mit neuen Heften und Stiften, ja sogar liebevolle Grußkarten auf Englisch wurden beigefügt. Da kann man wohl nicht mehr von Entsorgung sprechen, wenn ganz unaufgefordert Kinder und Eltern in solcher Weise an ihnen unbekannte Mitmenschen in weiter Ferne denken. Diese Schultaschen werden über die Togohilfe e.V. in Maisach gesammelt und an den Bestimmungsort weiter geleitet. Manchmal wünschte man sich, man könnte dabei sein, die strahlenden Augen der Empfänger zu erleben.

Georg Heckert, RL i. K.

## 1. Schultag

In der Grundschule Hohenkammer gibt es seit Dienstag, den 15. September zwei neue erste Klassen mit jeweils 13 Schülerinnen und Schülern. Nun heißt es für 26 neue Erstklässler jeden Tag früh aufstehen, fleißig lesen, schreiben und rechnen lernen und

natürlich nicht die Hausaufgaben vergessen.

Die Schulleiterin Frau Fannasch verglich in ihrer Rede den ersten Schultag mit einer Art Geburtstag und ermutigte dementsprechend, die Einschulung mit der ganzen Familie zu



feiern. Dadurch verstärkt sie ein positives Bild auf die Grundschulzeit, die jetzt vor den neuen Erstklässlern liegt. Auf die Kinder warten nun viele kleine und große Herausforderungen. Dabei

werden sie von ihren beiden Klassenlehrerinnen Frau Fannasch (Klasse 1a) und Frau Haberl (Klasse 1b) unterstützt.

Lisa Haberl



## Ferienprogramm 2015

Bei 363 Anmeldungen für das Ferienprogramm 2015 war die Teilnehmerzahl geringer als in den Jahren davor. Doch das machte niemandem etwas aus und alle hatten Spaß, Freude, Vergnügen, Abenteuer, Interessantes und Wissenswertes und auch Lehrreiches erfahren dürfen.

Bei der Fahrt nach Pulman City, zum Skyline Park, in das BMW Werk und bei einigen anderen Veranstaltungen, wurde das Ferienprogramm von ganzen Familien in Anspruch genommen.

Wunderbar, den damit haben wir erreicht, dass für jeden etwas dabei ist. In diesem Jahr waren wir auch auf dem Eichethof. Wir bekamen eine Führung mit allem. Tiere (deutsch Angus, Hühner und Schweine) anschauen, Biogasanlage besichtigt, ein Blick in die Gärtnerei, und natürlich wurde auch das Saatgut bestaunt. 700 Obstbäume stehen auf dem Eichethof und das ein oder andere Kind genoss die Zwetschge frisch vom Baum.

Einen ganz großen Dank an alle Veranstalter, die mit Freude und Engagement sich die Zeit nehmen, ein paar Stunden in den Ferien zu organisieren und dann mit den Kindern zu verbringen. Wir haben schon Vorfreude auf 2016.

### Ferienprogramm Treffpunkt Kultur e.V. „Mein Traumland“

Hirsche, Blumengärten, Bäume und Brücken zauberten die 17 Kinder am 6. August ganz nach Lust und Laune auf ihre Bilder beim Malen mit Maria Sailer vom Treffpunkt Kultur. Einzige Gemeinsamkeit waren die weiten Horizonte, die sie unter fachmännischer Anleitung mit Acrylfarben,

Wasser, Pinsel und Schwamm gestalteten. Schon bei den 6- bis 8-Jährigen zeigt sich: jeder hat seine eigene Vorstellung. Während die einen jeden Zentimeter mit kunstvollen Details wie kleinen Tieren oder einer Bank zum Rasten füllten, hielten die anderen es ganz minimalistisch und vertrauten auf die Schönheit einer Wiese unter blauem Himmel mit Schäfchenwolken. Die größeren Kinder ab 9 Jahre wagten dann noch Ausgefalleneres wie etwa ein verlorenes Schifffchen auf hoher See oder goldene Kornfelder.

Für Leiterin Maria und die Treffpunktler war es wieder eine Riesenfreude, den Fleiß, das große Interesse und Talent der Kinder und natürlich die Meisterwerke am Ende zu sehen!

Auf ein Wiedersehen bzw. Wiedersehen im nächsten Jahr Ferienprogramm Hohenkammer!



### Ferienprogramm - Zumba

Zumba® im Hohenkammerer Ferienprogramm. Ein gekonnter Mix aus Tanz und Fitness. Unter der Anleitung von Zumba® Trainerin Nicole Maritz kamen 7 tanzwütige Mädchen ins Sportheim und tanzen fast drei Stunden, obwohl das Außen Thermometer auf 36 Grad geklettert war. Die Tanzschritte von Mambo, Cha Cha Cha, Merengue und Salsa gingen den Mädchen gleich ins Blut über. Drei verschiedene Choreographien wurden einstudiert und am späten Nachmittag den begeisternden Eltern vorgetanzt. Doch so ein ausgelassenes Tanzen macht hungrig und es gab zum Abschluss für alle Burger.

Bild und Text Susanne Hartmann



### Ferienprogramm - Liederhort

In diesem Jahr feiert der Liederhort Fidelitas ein kleines Jubiläum. 10 Jahre Veranstalter im Ferienprogramm von Hohenkammer.

Es war wie immer eine Freude wie die Kinder mitsingen. Heuer waren 7 Mädchen und zwei Jungen im Alter von 6-10 Jahren mit von der Partie.

Und es wurden die Klassiker gesungen. Von der Affenbande über Dracula, weiter zur Oma im Hühnerstall und natürlich klassische Ferienlieder. Einige Kinder stimmten automatisch die zweite Stimme an. Dann wurde gegrillt, den Singen macht hungrig

und durstig. Ulrich Landes sang nach dem Grillen für die Kinder das Lied von den alten Rittersleut und es gab jede Menge Spaß.

Dann ging die Sonne unter und als die Eltern die Kinder abholten, schlich sich der Mond an das Himmelszelt und der wunderschöne Liederabend klang mit „der Mond ist aufgegangen“ aus.

Foto und Text Susanne Hartmann



### Ferienprogramm -

### Schnupperschießen bei Teutonia

In diesem Jahr waren 5 Jungen zum Schnupperschießen gekommen. Einer der Jungen feierte sogar seinen 12. Geburtstag, denn erst mit dem 12. Geburtstag darf man bei der Teutonia an den Schießstand treten.

Foto Sepp Kopp,

Text Susanne Hartmann



## Ferienprogramm - BMW

Es war faszinierend, die Begeisterung der Kinder zu sehen. Mit vielen Fragen löcherten sie die nette Dame, die als BMW Guide die Hohenkammerer Gruppe durch das Werk führte. Spannend war auch, dass sie auf alle Fragen eine Antwort wusste, denn jetzt wissen wir, wie lange es dauert, bis ein BMW gefertigt wird und vom Band rollt.

Text und Foto, Sabine Holmhey



## Von Mozart bis Film und Fantasy

Am Sa. 4. Juli veranstaltete die Musikschule Ampertal zusammen mit der Blasmusik Hohenkammer erstmalig ein großes Orchesterkonzert in der Turnhalle der Grundschule. Den ersten Teil gestalteten die Streichhölzer und das Salonorchester Sinfonietta. Nach der Pause begeisterte dann das Jugendblasorchester mit konzertanter Blasmusik. Zitat eines Besuchers: „Es ist überwältigend, so viele Kinder und Jugendliche auf der Bühne musizieren zu sehen. Ihr macht eine tolle Musik.“ Vielen Dank an alle Helfer, Zuhörer, Fans und Schlachtenbummler! Anbei noch ein Fundstück aus der digitalen Kommunikation.



# Was unsere Jüngsten betrifft

## Danke, lieber Gott!

### Pfarrkindergarten startet ins neue Kindergartenjahr



Die Sommerferien sind vorüber und für die Kinder beginnt ein neues Kindergartenjahr. Neue Kinder müssen sich eingewöhnen, Freundschaften werden geschlossen, Kleine werden zu Großen, Große zu Vorschulkindern. Die Kinder, die im September in die Schule gekommen sind, haben uns am Tag ihrer Einschulung im Kindergarten besucht und uns stolz ihre tollen Schultüten präsentiert. Darüber haben wir uns sehr gefreut, genauso wie über die schönen Erinnerungsfotos des vergangenen Jahrgangs, die im Kindergarten aushängen.

In der Drachengruppe werden derzeit 22 Kinder betreut, die Bärengruppe beginnt mit 12 Kindern, zu denen im

Laufe des Jahres noch 7 weitere hinzukommen. So dreht der Kreislauf im Kindergarten seine gewohnten Runden und ist doch immer wieder neu und interessant. Damit sich die Kinder und auch die Eltern untereinander besser kennen lernen, haben wir einen Kennenlern-Nachmittag geplant, an dem wir gemeinsam eine kleine Wanderung unternehmen werden. Dabei wird uns Schnecke Rosalie begleiten und uns Aufgaben stellen. Wir starten am Schloss und treffen uns dann alle im Kindergarten wieder, wo die Teilnehmer aus ihren gefundenen Schätzen ein Schnecken-Mandala gestalten können. Bei einer kleinen Stärkung wird der Nachmittag dann ausklingen.

Jetzt im Herbst werden wir wieder oft an der frischen Luft unterwegs sein, reife Früchte sammeln und schauen, welche Überraschungen die Natur für uns bereit hält – mit dabei die kleine Schnecke Rosalie. Zusammen mit ihr werden wir mit offenen Augen den Wandel der Natur beobachten und natürlich probieren, was uns der Herbst auf den Tisch zaubert. Dabei werden uns nicht nur die schönen roten Äpfel schmecken, an denen unser Apfelbaum im Kindergarten zur Zeit schwer zu tragen hat. Mit Sicherheit werden die Kinder zwischen den vielen bunten Blättern noch so manch andere spannende Entdeckung machen. Dabei können sie sich als Teil von Gottes Schöpfung erfahren und dankbar sein für die Fülle, aus der wir schöpfen dürfen.



In diesem Sinne lautet unser Jahresthema auch „Gott, über deine Schöpfung freue ich mich so“. Fröhliche Lieder, lustige Spiele, schöne Geschichten und kreative Basteleien werden die Kinder darin unterstützen, sich achtsam und neugierig in ihrer Umwelt zu bewegen.

Wer mehr über den Pfarrkindergarten St. Johannes erfahren möchte, kann

sich gerne auf unserer neuen Homepage auf den Seiten der Pfarrei Hohenkammer informieren:

[www.pfarrverband-allershausen.de](http://www.pfarrverband-allershausen.de)

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern einen guten Start in das neue Kindergartenjahr und unseren Erstklässlern viel Freude in der Schule!

Anja Koch

## Haus des Kindes

Die langen Sommerferien sind jetzt wieder vorbei und schön langsam sind alle Kinder wieder im Haus des Kindes eingetrudelt. Für viele unserer Kinder sind es spannende erste Wochen in einer ganz neuen Umgebung nach dem Wechsel von der Krippe in den Kindergarten, vom Kindergarten in die Vorschule und von der Vorschule in die Schule und in den Hort.

Zusammen mit der Krippenerzieherin Evi Feyrer (sie kam nach der Elternzeit wieder zu uns) wurden die Kinder mit einem fröhlichen „Hallo, schön dass ihr da seid“ begrüßt.

Insgesamt bevölkern im Betreuungs-

jahr 2015/ 2016  
108 Kinder und  
15 Erzieherinnen



täglich das Haus des Kindes und es kommen unterm Jahr sicherlich noch welche dazu.

Wir freuen uns auf das vor uns liegende Jahr, denn wir haben wieder einiges vorgenommen. Unter dem Motto „So bunt ist die Welt“ wollen wir uns aufmachen, mit den Kindern das Thema „Kunst in Krippe, Kindergarten und Hort“ zu realisieren. Wir wollen einmal genauer hinsehen, welche Farbenvielfalt unsere Welt besitzt.

## Elternbeiratswahl

Zu Beginn eines jeden Betreuungsjahres muss ein Elternbeirat gewählt werden.

Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion in allen wichtigen Entscheidungen, die das Haus des Kindes betreffen. Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Träger, Einrichtung, Eltern und Grundschule und unterstützt in der Planung und Durchführung von Festen.

Unser Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Spicker Sabrina (1. Vorstand)

Janson Hanna (2. Vorstand)  
Bertram Diana (Kassiererin)  
Sajdak Sandra (1. Schriftführerin)  
Kottmeier Anja (2. Schriftführerin)  
Seibold Sabine (Beisitzerin)

Als Stellvertreter wurden Eisenkolb Anita, Feldmeier Eva, Groher Thomas, Schuhmann Patricia, Spielvogel Inge und Reichenwallner Thomas gewählt.

Wir sind froh, wieder einen motivierten und tatkräftigen Elternbeirat im Haus des Kindes zu haben.



Der neue Elternbeirat vom „Haus des Kindes“ mit seinen Stellvertretern.

## Die Hohenkammerer Senioren gingen auf Tour

Auch in diesem Jahr starteten die Hohenkammerer Senioren wieder zu ihrem jährlichen Ausflug. Am Dienstag den 27. August war es so weit. Schon morgens hatten wir schönstes Wetter und so begann Hermann Lechner mit einer Rundfahrt durch das Gemeindegebiet, um die Ausflügler einzusammeln. Schließlich sind viele nicht mehr gut zu Fuß und wollen auch nicht mit dem Auto zu einem Treffpunkt fahren. Das erste Ziel war die Befreiungshalle oberhalb von Kelheim. Sie ist ein imposantes Denkmal für die Befreiung Deutschlands vom Napoleonischen Joch. Die Besichtigung der imposanten Halle machte deutlich, wie froh die Deutschen waren, diesen Franzosen losgeworden zu sein.

Von dort oben sah man bereits in das Donautal, das wir anschließend per

Schiff bereisen wollten. Das zweite Ziel war das Kloster Weltenburg, bei Kennern nicht weniger berühmt und noch beliebter als die Befreiungshalle. Die Schifffahrt war gemütlich und es gab während der 50-minütigen Fahrt viel zu sehen: Die Befreiungshalle hoch über der Donau, imposante Felsformationen am Ufer, eine malerische Einsiedelei mit großem Schild "Biergarten offen" und viele Bootfahrer, Wanderer, Radler und Familien, die badeten und picknickten. Endlich ging die Fahrt durch den Donaudurchbruch und dann sahen wir auch schon das Kloster Weltenburg. Der Weg von der Anlegestelle bis zum Biergarten, ca. 400 m, war für einige Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, eine echte Herausforderung. Dafür gab es im Biergarten genügend

Labung. Das Essen war gut, das berühmte Bier machte seinem Ruhm Ehre, und im Schatten des Gartens konnten wir beides gut genießen.

Wer gut zu Fuß war, stieg hinauf zu einer kleinen schattigen Kapelle, von der man schön auf die Donau sehen konnte. Andere wanderten bis zu einem Aussichtsfelsen über dem Donaudurchbruch. Die Kirche war sehenswert, und wer trotzdem im Biergarten sitzenblieb, der konnte auch das genießen.

Das Tagesprogramm sah noch eine abendliche Brotzeit in Siegenburg vor, und so brachen wir nach einigen geruhsamen Stunden wieder auf, um mit dem Schiff wieder zu unserem Bus zu kommen.

In Siegenburg machten wir Rast im Bräustüberl. Die zugehörige Brauerei wird von einer feschon Braumeisterin betrieben, die mit sichtlichem Stolz von ihrem Bier und ihrer Brauerei schwärmte. Einigen Senioren gefiel die Braumeisterin mindestens so gut wie ihr Bier. Trotzdem musste wieder

aufgebrochen werden, um zur geplanten Zeit wieder nach Hohenkammer zu kommen.

Es war ein schöner Tag: Das Wetter war gut, die Teilnehmer diszipliniert, Hermann Lechner ist gut gefahren.

Ein besonderes Lob steht aber Hermann Baierl zu, der die Fahrt hervorragend organisiert hat. Alle waren sehr zufrieden und freuen sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Ernst Kauer



## Aus der Bücherei

Wie jedes Jahr in den Ferien lud die Bücherei auch heuer wieder die Kinder in die Bücherei ein. Im Rahmen des Ferienprogramms war an zwei Nachmittagen ein vielfältiges Programm geboten. Die jüngeren Teilnehmer waren nach dem Bilderbuchkino eifrig beschäftigt mit Malen und Basteln. So konnte jeder mit mehreren Fingerpuppen „Bücherfresser“ nach Hause gehen.



Die großen „Bücherdetektive“ waren da noch mehr gefordert. Nachdem sie anhand von verschiedenen Wildpflanzen, die sie erkennen mussten, das Thema „Räuber Hotzenplotz“ erraten hatten, waren noch verschiedene Stationen mit Aufgaben und Rätseln aufgebaut. Kaffeemahlen, Apfelschalen und Pfefferschießen waren ebenso gefragt wie Inhalte der Hotzenplotz-Bücher (in welches Tier verwandelt der Zauberer den Räuber?)

Mit vertieftem Wissen, neuen Hotzenplotz-Lesezeichen und Bildern können sich die Kinder nun an dem begehrten Lesestoff erfreuen.



Das nächste Bilderbuchkino findet Ende Oktober statt, der genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Außerdem werden wir anschließend die Gewinner der Sommer-Lesekönig-Aktion bekannt geben.

**BÜCHEREI FÜR: ALLE**  
**Aktuelle Kinderbücher – Romane - Zeitschriften**

**Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer**  
**Pfarrstraße 2 - Tel. 08137/3044420**  
**Öffnungszeiten: Freitags 16.00 bis 17.30**

## Klingendes Sommermärchen

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zum Sommerfestival der Bayerischen Philharmonie auf Schloss Hohenkammer, um Konzerterlebnisse in einzigartigem Ambiente zu genießen. Vom 31. Juli bis zum 9. August brachte Mark Mast, Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie, im Rahmen einer Sommerakademie zusammen mit Musikern aus rund 30 Nationen das gesamte Schlossgelände zum Erklingen.

Bei den insgesamt acht öffentlichen Konzerten, die dem 20. Todestag des Komponisten Günter Bialas gewidmet waren, folgte ein Höhepunkt dem anderen. So wurde das Sommerfestival durch das „Pusker Klavierquartett“ im Innenhof des Schlosses bei schönem Wetter und mit Werken von Haydn, Bialias und Brahms eröffnet. Die Percussion-Night mit Christian Felix Benning am 1. August fand wie auch in den Vorjahren einen großen Anklang bei den Besuchern. Bei strahlendem Sonnenschein kamen am 2. August viele Familien zu dem Konzert „Peter und der Wolf“, das von Mark Mast unterhaltsam moderiert und von Johannes Zirner als Sprecher und dem Kammerensemble der Jun-

gen Münchner Philharmonie dargeboten wurde. Der Chor der Bayerischen Philharmonie entführte die Besucher am 2. August im Innenhof in romantische Welten der Liebeslieder von Klassik bis Pop und unterstrich damit das wundervolle Ambiente im Schloss. Am zweiten Festival-Wochenende fanden im Innenhof und in der Remise des Schlosses weitere Konzerte mit Ensembles der Jungen Münchner Philharmonie und dem Münchner Jugendorchester statt, das die künstlerische Bandbreite der jungen internationalen Musiker aufzeigte und das Publikum begeisterte. Bei dem Picknickkonzert des „Martin Schmitt Trios“ am 9. August faszinierte Martin Schmitt die Gäste durch sein hervorragendes Klavierspiel, brachte alle zum Lachen und riss die Besucher zu gemeinsamen Singen und Mitmachen mit.

Das Sommerfestival schloss am 9. August mit einem sinfonischen Höhepunkt in der Eventhalle ab: 100 Musiker spielten Mahlers 5. Sinfonie und bildeten ein musikalisches Erlebnis für die Sinne, was vom Publikum mit begeistertem Applaus und Standing Ovationen belohnt wurde.



## Mbote mundele oder: Hallo Weiße

Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose und das Wasser aus dem Hahn – egal, wie viel und wann wir beides benötigen. Dass das keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist, konnten wir neben zahllosen weiteren intensiven Eindrücken auf unserer Reise in den Kongo erleben. Wir, die Ehepaare Schiele und Failer, wurden begleitet von Pfarrer Serge Senzedi. Herr Senzedi kommt aus dem „Kongo“ und ist derzeit Pfarrer von Sinning. Frau Schiele leitet die Maria-Ward-Realschule in Schrobenhausen, an der ich unterrichtete. Zusammen mit unseren Schülerinnen, deren Eltern und der harten Arbeit der Eingeborenen hatten wir für 20 000,- € in Kisela, einem kleinen Ort im Süden der Demokratischen Republik Kongo, ein festes Haus für die Grundschüler finanziert. Auf unserer Reise wollten

wir die Bewohner von Kisela persönlich kennenlernen und das fertige Schulhaus in Augenschein nehmen. Das Gebiet des Kongoflusses war noch nie Kolonie der Deutschen und ist uns vielleicht deshalb besonders fremd. Wir jedenfalls begannen unsere Reise mit gemischten Gefühlen und nicht ohne Anspannung.

Der Weg nach Kisela führte über Kikwit, einer Stadt mit einer Einwohnerzahl, die zwischen 50 000 und 2 Millionen angegeben wird – eine genauere Zahl lässt sich nicht ermitteln – und Kingandu, der nächsten größeren Ortschaft, die von Kisela aus zu erreichen ist. Kinshasa, Ausgangspunkt unserer Reise, und Kikwit verbindet eine der vier oder fünf intakten Straßen in der fast zweieinhalb Millionen Quadratkilometer großen Demokratischen Republik Kongo.





Deutschland ist mit knapp 350 000 Quadratkilometern dagegen ein Zwerg. Regiert wird das riesige Land von einem totalitären Regime, dessen Präsident Kabila die Menschen verstummen und erstarren lässt, wenn er, immer von Militär begleitet, vorbeifährt. Die 500 Kilometer zwischen Kinshasa und Kikwit kann man mit einem intakten Fahrzeug in einem halben Tag zurücklegen. Für die 155 km von Kikwit nach Kingandu reicht ein halber Tag nicht aus. Man braucht ein geländegängiges Fahrzeug und einen geschickten Fahrer. Sandpisten mit tiefen, durch schwere, vollkommen überladene Lastkraftwagen verursachte Furchen und fehlende Möglichkeiten, entgegenkommenden Fahrzeugen auszuweichen, erschweren die Fahrt ebenso wie liegengeliebene Lastkraftwagen. Selbst unser geübter Fahrer, der die Strecke in Rekordzeit bewältigte, brauchte mit seinem gepflegten Fahrzeug, das

bereits weit mehr als 200 000 km auf dem Buckel hatte, ein Höchstmaß an Konzentration und immer wieder Allradantrieb. Er fuhr ungern bei Dunkelheit und musste uns nur ein einziges Mal bitten, die Straße freizuschaukeln, um nicht mit seinem Jeep im Sand zu versinken. Für die 25 km zwischen Kingandu und unserem Ziel benötigten wir weitere zwei Stunden, zurückzulegen auf ähnlichen Straßen. Wohl auch wegen der katastrophalen Verkehrsverbindung hätte Kisela ohne unsere Hilfe auf absehbare Zeit kein neues Schulhaus mit gemauerten Wänden und festem Dach erhalten. Die 600 Grund- und Sekundarschüler aus dem Ort und den umliegenden fünf Dörfern werden derzeit in Hütten mit Strohbdeckung unterrichtet. Diese hält dem Regen keineswegs stand. In der Regenzeit endet der Unterricht deshalb mit dem Beginn der täglichen Regenfälle und bei Gewitter ist der oft mehr als einein-

halb Stunden lange Heimweg gefährlich. Der Bau für die 300 Grundschüler konnte rechtzeitig bis zu unserem Besuch fertiggestellt werden. Den frischen Lack an den hölzernen Lamellen der Fenster und Türen konnte man noch riechen. Das Fundament der Schule war mit von Hand zertrümmerten Steinen aus dem nahegelegenen Fluss und selbst gebrannten Ziegelsteinen errichtet worden. Das Wasser für den Mörtel schleppten die Dorfbewohner zwei Kilometer weit in Kanistern herbei. Alle anderen Behausungen im Dorf sind Hütten mit Lehm Boden und Strohdach, darunter nach wie vor auch die Krankenstation. Es handelt sich um einen dunklen Ort, in dem es auch unter größten Anstrengungen nicht möglich ist, annähernd hygienisch zu arbeiten. Patienten mit schlimmeren Verletzungen oder Erkrankungen transportiert

man oft mit dem Fahrrad 25 Kilometer weit bis nach Kingandu mit einer etwas besseren Krankenstation. Trinkwasser holt man in Kisela mit Kanistern aus einer drei Kilometer entfernten Quelle, Strom gibt es nicht. Auf unserem Weg von Kisela nach Kingandu wunderten wir uns über verlassenere Dörfer. In Kisela angekommen war die Ursache schnell klar. Eine unüberschaubare Menschenmenge empfing uns in dort. Manche waren über 50 km weit gelaufen und einige hatten zwei Tage lang auf uns gewartet. Weiße waren vor 9 Jahren zum letzten Mal im Dorf. Der überaus herzliche Empfang, den uns die vielen Menschen bereiteten, übertraf alle unsere Erwartungen. Schon lange vor Kisela hießen uns Palmzweige am Wegrand willkommen. Auf schattigen Ehrenplätzen sollten wir unter einem Blätterdach Platz nehmen. Jede auch



nur irgendwie wichtige Gruppe aus dem Dorf hatte etwas vorbereitet. Maskenmänner, sogenannte Miganji, tanzten, um uns ins Gleichgewicht mit der Natur zu bringen und uns zu schützen, Kinder und Erwachsene sangen und spielten Szenen aus dem Alltag. Ein Trommler informierte die Menschen im Umkreis von mehr als 25 Kilometern: „Wir feiern in Kizela ein großes Fest!“ Man entfachte für uns Feuer auf traditionelle Weise mit einem Feuerstein. Der Leiter der Schule, der Häuptling des Dorfes und ein Vertreter aller umliegenden Dörfer hielten Reden für uns und beschrieben den Bauablauf und die damit verbundenen Probleme. Im Anschluss an ein Fußballspiel, das die Spieler fast ausnahmslos barfuß bei sengender Hitze bestritten, verteilten wir Trikots mit dem Aufdruck des FC Augsburg, Shirts mit unserem Maria-Ward-Logo, Blöcke und Hemden der Firma Freescale, Zahnpasta, -bürsten, -kaugummi und Bälle, die Frau Dr. Brigitte Hermann für uns besorgt hatte. Die Kinder verfolgten mit großen Augen die Zahnputzanweisungen von Pfarrer Serge und freuten sich riesig über die Geschenke. Auch wir wurden beschenkt mit großen Säcken voller Naturalien, frischen duftenden Früch-



ten und einer Ziege. An den Füßen gefesselt musste sie bei der Heimfahrt zusammen mit unserem Gepäck auf dem Dachständer ausharren. Das Tier hat die Fahrt gut überstanden und wird den Rest seines Lebens im Kloster in Kingandu verbringen, in dem auch wir für die Zeit unseres Besuches untergebracht waren.

Derzeit gibt es in der neuen Schule keine Bänke und Tische. Sie werden in Kikwit gefertigt und zerlegt nach Kisela gebracht. Noch fehlt das Geld für deren Finanzierung. Eine Bank kostet 60,00 €. Für eine Spende auf das unten angegebene Konto sagen die Schüler von Kisela matondo – danke!

Wir werden Kisela und deren Bewohner im Auge behalten und hoffen, dass das Dorf bald auch eine ordentliche Krankenstation erhält, vielleicht sogar eine Pumpstation, die Trinkwasser in den Ort bringt sowie eine befahrbare Straße, die Kisela und Kikwit verbindet.

Die Bankverbindung für das Kongo-Schulprojekt lautet:

Empfänger: **Katholische Schulstiftung**  
IBAN: **DE23 7205 1210 0000 1027 64**  
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen  
Kennwort „**Kongo-Schulprojekt**“



## Ehemalige Wirtshäuser in Hohenkammer und seinen Ortsteilen

Im Glonnboten Nr. 85 haben wir Ihnen berichtet über die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel (S. 43-44) und im Heft Nr. 86 (S. 40-42) über das ehemalige Gasthaus Stegmair in Eglhausen. Wussten Sie aber schon, dass es bis zum Ende der 50er Jahre sogar eine Brauerei in Eglhausen gab? Der diesmalige Beitrag informiert über die ehemalige

### **BRAUEREI RIESCH IN EGLHAUSEN**

Die Brauerei Riesch hatte der damalige Besitzer Matthias Riesch um das Jahr 1928 herum angefangen. Er hatte in der Brauerei Urban in Pfaffenhofen/Ilm das Bierbrauen gelernt und mit Mut und Fleiß eine kleine Brauerei gegründet. Das Bier wurde in der kleinen Gaststube ausgeschenkt und auch in die umliegenden Ortschaften ausgefahren. Es wurde wie zur damaligen Zeit so üblich, nur helles und dunkles Bier gebraut. Es war eine sog. Bierwirtschaft – also eine Gastwirtschaft, in der hauptsächlich Bier

ausgeschenkt wurde -, wie es sie viele auf dem Land gab. Zu essen gab es höchstens Brotzeiten, ausgekocht wurde nur zu bestimmten Anlässen wie Beerdigungen, Geburtstagsfeiern. Die Brauerei wurde 1957 an den Sohn Franz Riesch übergeben, der eine Lehre als Brauer zu Hause und in der Staatsbrauerei Weihenstephan in Freising gemacht hatte. Die Gesellenprüfung legte Franz Riesch in München ab.

Im September 1959 wurde die Brauerei wegen notwendiger größerer Reparaturen z. B. an der Kühlanlage, die für einen kleinen Betrieb nicht tragbar waren, aufgegeben. In der Liste ehemaliger Brauereien in Bayern findet sich noch ein Eintrag für die Brauerei Riesch in Eglhausen - ([https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_ehemaliger\\_Brauereien\\_in\\_Bayern#Kreis\\_Freising](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_ehemaliger_Brauereien_in_Bayern#Kreis_Freising): Brauerei Mathias Riesch Eglhausen (Hohenkammer) 1930-1959)!



Das Foto zeigt die ehemalige Brauerei links im Bild. Heute ist davon nichts mehr erkennbar. Das Obergeschoss mit dem Kühlturm wurde abgetragen, das Areal ist heute landwirtschaftlich genutzt.



## Rückblick auf das Sommerprogramm des Skiclubs



So lebte die altbewährte Familien-Radltour nach Indersdorf wieder auf. Am Vatertag, den 14. Mai pedalieren 13 Aktive im Alter von 9 bis 65 Jahren bei idealem Wetter zum Volksfest. Die zünftige Musik der Blechblöser begrüßte die Radler. Nach ausgiebigem

Genuss von Bier, Hendl, Steckerlfisch und Würstl wurde ernsthaft diskutiert, wo man in diesem Jahr zu Kaffee und Kuchen absteigt. Vroni und Markus Kistler gewannen das Rennen und die Truppe machte sich mit neuem Schwung wieder auf den Heimweg.



### Hallertau-Rundfahrt am 5. Juli

Der Ski Club Odelzhausen feierte am 19. Juni sein 40jähriges Jubiläum. Als Abordnung vom Skiclub Hohenkammer überreichten Heidi und Beppo einen gravierten Bierkrug und gratulierten dem Vorstand zum langen Bestehen des Vereins.

Am 18. Juli besuchten einige Kulturbeflissene vom Skiclub Hohenkammer das Hofberg-Freilichttheater Schiltberg. Es ist die Premierenaufführung der Komödie „Die lustigen Weiber von Windsor“ von William Shakespeare durch die Laientheatergruppe Hofberg.

Es hat allen sichtlich Spaß gemacht zuzusehen, wie zwei ehrenwerte Bürgerinnen, Mistress Ford und Mistress Page, mit List und Witz den großmäuligen, überheblichen und sich in seiner erotischen Unwiderstehlichkeit heillos überschätzenden Sir John Falstaff, Ritter seiner königlichen Majestät von England, durch drei deftige Streiche bestrafen. In drei 3 Jahren wird wieder am Hofberg Freilichttheater gespielt. Der Skiclub wird bestimmt auch wieder die Darbietung besuchen.

## Triathlon am 26. Juli 2015

Der alljährliche Triathlon fand wie gewohnt am letzten Sonntag des Schuljahres am Wenger Weiher statt. Bei idealen Wettkampfbedingungen stürzten sich die Sportler in die Fluten und kämpften sich durch die Seerosen. Dann schnell, schnell Schuhe anziehen, Helm aufsetzen und das Rad satteln, denn beim Umziehen wurden schon oft wertvolle Minuten verschenkt. Nach drei Runden strampeln ging's auf die Laufstrecke. Im Ziel gab's für alle Finisher ein isotonisches Hopfengetränk spendiert von Michael Schmidt.

Leider ließ die Teilnehmerzahl zu wünschen übrig, so dass Anni Rottmair als einzige Starterin verdiente Vereinsmeisterin wurde.

Bei den Herren war es spannender, ein neuer Vereinsmeister mit Uli Landes wurde gekürt.

Die beiden Sieger wurden mit einer Banane und einer Tomate geehrt. Nächstes Jahr findet der 30. Nevada Triathlon statt und wir hoffen auf rege Teilnahme zum Jubiläum.

Die Skigymnastik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene startet wieder am 07. Oktober.

Unsere **Jahreshauptversammlung** mit Vorstellung des neuen Winterprogramms und Anmeldemöglichkeit findet am Sonntag, 08.11.2015 um 19:30 Uhr im Sportheim statt.

ski  
HOHENKAMMER  
Club



## Apfelparadies „vor der Haustür“

„Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Diesen Spruch Martin Luthers hat sich Johann Zandt, ehemaliger Landwirt aus Hohenkammer, sehr zu Herzen genommen.

Als er im Jahr 2000 seine Landwirtschaft aufgab, seine Milchkühe verkaufte, beschloss er, sich nun im Ruhestand seinen Hobbies, der Imkerei und dem Anbau hochwertiger Apfelsorten zu widmen. So wählte er für sein Vorhaben, eine große Streuobstwiese zu schaffen, einen Hang aus, der am Ortsende lag, unweit der Ampelanlage der B13 in Richtung Pfaffenhofen auf der rechten Seite. Eine Ideallage für Apfelbäume und die Beschaffenheit des Bodens - ebenso perfekt.

So entstand über die Jahre hinweg ein

Apfelparadies, nicht nur durch höchste Sorgfalt bei Pflanzung, Schnitt und Pflege, sondern auch, oder vor allem, durch ein umfassendes Wissen auf diesem Gebiet, das sich Herr Zandt in Kursen, im Heimstudium und durch den Besuch zahlreicher Gartenbaubetriebe und Messen angeeignet hat.

Nachdem er schon seit vielen Jahren als Imker tätig war, erschien es eine Selbstverständlichkeit zur Befruchtung der Obstbäume eigene Bienenvölker im Gelände in Bienenhäusern anzusiedeln.

Im Apfelgarten findet man derzeit über 100 wunderschöne Apfelbäume mit 80 verschiedenen Apfelsorten, von denen nur drei sog. „klassische Supermarktsorten“ sind.

Besonders von Vorteil ist, so Herr Zandt, „dass verschiedene Apfelsorten zu verschiedenen Zeiten reif





sind und somit nicht alle gleichzeitig geerntet werden müssen.“

So sind klassische **Sommeräpfel** z.B. die Sorten „Klar“, Jakob-Fischer und Ingol.

Zu den **Herbstäpfeln** zählen „Landsberger Renette“, Pinova, Pohorka (Russenapfel), Pillwitz, Teser und viele mehr.

Als lagerfähige **Winteräpfel** empfiehlt der Landwirt den „Rheinischen Bohnapfel, Rewena, Relinda, Boskop, Altländer Pfannkuchenapfel und den, Korbiniansapfel (Zuchtpfarrer Aigner). Ein wichtiger Hinweis an alle, die an einer Apfel-Allergie leiden: Es existieren durchaus **Sorten, die von Allergikern verzehrt werden können**: z.B. Santana, Sirius, Altländer Pfannkuchenapfel gehören in diese Gruppe. (Lassen Sie sich beraten). Die Apfelernte endet, je nach Reife-

grad der Äpfel Anfang bis Mitte November.

Die Äpfel, die Herrn Zandt nach dem Verkauf an Privatleute, die ihn im Apfelgarten besuchen, noch bleiben, werden bei ihm im Hof im Naturlager gelagert, sodass man die übrige Jahreszeit Äpfel bei ihm ab Hof kaufen kann, ebenso wie Natur-Apfelsaft und Honig.

Wer Bedenken hat wegen „wurmigen Naturäpfeln“, dem sei gesagt, dass der „Apfelblütenstecher“ im Mai/Juni in manche kleine Früchte Eier legt, aus denen sich ein Wurm entwickeln kann. Dieser verlässt jedoch immer den Apfel, weil er sich für seine Entwicklung in der Erde verpuppen muss.

Nicht ein einziger Apfelbaum ist jemals mit chemischen Spritzmitteln behandelt worden, somit kann man

zurecht bei den Früchten von Bioqualität sprechen.

2014 und 2015 waren sehr gute, ertragreiche Apfeljahre. Die Qualität der Äpfel hervorragend. Es wurden 2-3 Tonnen geerntet.

### **Der Tipp daher für alle Apfel-freunde:**

Nehmen Sie das Angebot vor Ihrer „Haustüre“ wahr. Machen Sie einen Spaziergang mit Ihren Kindern jetzt im Herbst und besuchen Sie einmal den Apfelgarten.

Bei schönem Wetter trifft man Herrn Zandt meistens dort, ansonsten kann man ihn anrufen, dass er kommt.

Für Gruppen macht er auch gern einmal eine Führung und erklärt die

Sortenvielfalt und ihre Geschmacksunterschiede.

Rund ums Jahr kann man, solange Vorrat da ist, bei ihm Äpfel, Apfelsaft und Honig ab Hof kaufen.

**Adresse: Johann Zandt, Glonninsel 7, 85411 Hohenkammer, Tel. 08137-809284**



---

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer**

In Freising hat sich vor einiger Zeit ein Verein der Freunde des Stadtarchivs gegründet. Ein wichtiges Ziel des Vereins ist es, zu verhindern, dass Archivmaterial, das für folgende Generationen interessant und wichtig sein kann, in den Mülltonnen und in Altpapier-Containern landet und damit unwiederbringlich verloren ist.

Was für Freising gilt, gilt natürlich auch für unser Hohenkammer und seine Ortsteile! Es ist wichtig für uns und unsere Nachkommen, die historische Entwicklung unserer Orte nachvollziehen zu können mit möglichst unterschiedlichen facettenreichen Dokumenten, Bildern und Literatur.

Wir als Ihr Team des Glonnboten bitten Sie, keine alten Postkarten, keine Fotos oder Fotoalben wegzuwerfen, keine Briefwechsel Ihrer Großeltern und Eltern aus früheren Zeiten, keine Zeitungsausschnitte, die die Ge-

schichte unserer Orte widerspiegeln, sondern solche Dinge weiterzugeben an uns mit dem Ziel, dass ein detailliertes historisches Archiv für Hohenkammer und seine Ortsteile erstellt werden kann. Bitte werfen Sie solche Zeugnisse früherer Zeiten insbesondere bei Wohnungsräumungen nicht weg, sondern geben Sie sie an uns weiter.

Sie können Ihre Schätze im Rathaus abgeben mit der Bitte der Weiterleitung an Ihr Glonnbotenteam oder bei uns (Hermann oder Schlicker oder Lehner) in den Briefkasten werfen.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre alten Dinge für uns wichtig sind, kontaktieren Sie uns unter:

[glonnbote@gmx.de](mailto:glonnbote@gmx.de).

**Also: kein altes Material wegwerfen, sondern weitergeben an uns!**

Wir danken Ihnen schon jetzt!

Ihr Glonnboten-Team

**Gemeinde Hohenkammer**  
Landkreis Freising



## **Einladung zu den Bürgerversammlungen 2015**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit lade ich Sie sehr herzlich  
zu den Bürgerversammlungen 2015 ein.

Die Bürgerversammlungen finden statt

**am Mittwoch, den 02. Dezember 2015 um 19.30 Uhr  
im Gasthof Bail in Schlipps und**

**am Donnerstag, den 03. Dezember 2015 um 19.30 Uhr  
im Schloss Hohenkammer, Gutshofsaal**

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung können  
jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch im  
Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Johann Stegmair".

Johann Stegmair  
1. Bürgermeister